

Konzernabschluss 2005



Uneingeschränkter Bericht des Abschlussprüfers

An den Verwaltungsrat der
Fortis Banque Luxembourg S.A.
(vormals Banque Générale du Luxembourg S.A.)
50, avenue J.F. Kennedy
L-2951 Luxembourg

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat erteilten Auftrag vom 18. November 2004 haben wir den beigefügten Konzernabschluss der Fortis Banque Luxembourg S.A. für das am 31. Dezember 2005 endende Geschäftsjahr geprüft und von dem dazugehörigen Konzernlagebericht Kenntnis genommen. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sind vom Verwaltungsrat im Rahmen seiner Verantwortlichkeit erstellt worden. In unserer Verantwortlichkeit liegt es, aufgrund unserer Prüfungshandlungen diesem Konzernabschluss ein Testat zu erteilen und die Übereinstimmung des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss zu prüfen.

Wir führten unsere Prüfung nach international anerkannten Prüfungsgrundsätzen durch. Diese Grundsätze verlangen, dass unsere Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist. Eine Abschlussprüfung besteht in der stichprobenweisen Prüfung der Grundlagen der im Konzernabschluss enthaltenen Zahlen und Angaben. Sie umfasst des Weiteren die Beurteilung der vom Verwaltungsrat im Konzernabschluss angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der wesentlichen von ihm vorgenommenen Bewertungen im Rahmen des Konzernabschlusses sowie die Würdigung des Konzernabschlusses insgesamt. Wir sind der Ansicht, dass unsere Abschlussprüfung eine angemessene Grundlage für die Erteilung unseres Testats bildet.

Nach unserer Auffassung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen in Luxemburg. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Fortis Banque Luxembourg S.A. zum 31. Dezember 2005 sowie des Konzernergebnisses für das Geschäftsjahr 2005.

Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.

*KPMG Audit S.à r.l.
Réviseurs d'Entreprises*

Luxemburg, den 16. März 2006

E. Damotte

AKTIVA	Erl.	31.12.2005	31.12.2004
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postscheckkämtern	5	378.040.515	568.420.040
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralbank zugelassen sind	6	417.434	1.485.194
Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wechsel		417.434	1.485.194
Forderungen an Kreditinstitute	7	7.213.160.933	11.113.691.267
a) täglich fällig		6.481.702.283	9.150.362.785
b) sonstige Forderungen		731.458.650	1.963.328.482
Forderungen an Kunden	8	8.359.346.212	6.750.571.123
Leasinggeschäfte	9	4.357.375.075	849.429.420
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10 und 17	15.708.883.603	13.309.277.517
a) öffentlicher Stellen		6.907.955.966	5.846.166.680
b) anderer Emittenten		8.800.927.637	7.463.110.837
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	11	1.480.780.938	401.220.054
Beteiligungen	12 und 17	78.581.004	78.332.052
Anteile an verbundenen Unternehmen	13 und 17	27.444.951	30.294.552
Assoziierte Unternehmen	17	365.802.925	337.390.211
Immaterielle Anlagewerte	14 und 17	3.719.199	1.684.705
Umrechnungsdifferenzen		5.415.615	515.377
Sachanlagen	15 und 17	3.857.965.856	395.493.412
Eigene Aktien oder Anteile	18	-	53.327
Sonstige Vermögenswerte	17 und 19	164.789.402	132.193.031
Rechnungsabgrenzungsposten		884.648.337	580.969.173
SUMME DER AKTIVA		42.886.371.999	34.551.020.455

Die Erläuterungen sind nachstehend aufgeführt.

PASSIVA	Erl.	31.12.2005	31.12.2004
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20	8.912.034.153	2.729.109.730
a) täglich fällig		2.560.514.689	398.826.613
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		6.351.519.464	2.330.283.117
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	21	19.721.607.546	21.309.519.766
a) Spareinlagen		2.283.010.317	2.402.352.339
b) sonstige Verbindlichkeiten		17.438.597.229	18.907.167.427
- täglich fällig		8.743.180.971	8.008.841.431
- mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		8.695.416.258	10.898.325.996
Verbrieftete Verbindlichkeiten	22	8.657.131.577	5.734.087.862
a) begebene Kassenscheine und Schuldverschreibungen		5.890.872.670	3.754.539.532
b) sonstige		2.766.258.907	1.979.548.330
Sonstige Verbindlichkeiten	23	701.919.728	784.521.322
Rechnungsabgrenzungsposten		567.655.857	327.486.321
Rückstellungen		513.066.888	462.188.101
a) Steuerrückstellungen		230.973.877	200.333.356
b) sonstige Rückstellungen		282.093.011	261.854.745
Nachrangige Verbindlichkeiten	24	910.025.558	599.130.147
Sonderposten mit Rücklageanteil	25	134.456.860	134.773.678
Fonds für allgemeine Bankrisiken		586.801.286	586.801.286
Gezeichnetes Kapital	26	350.000.000	350.000.000
Ausgabeagio	26	633.518.630	633.518.630
Rücklagen	26	697.158.605	414.802.789
Minderheitsanteile		3.245.951	20.250.604
Ergebnisvortrag	26	191.119	260.255
Ergebnis des Geschäftsjahres		497.558.241	464.569.964
a) Konzernanteil		497.416.360	460.540.256
b) Minderheitsanteile		141.881	4.029.708
SUMME DER PASSIVA		42.886.371.999	34.551.020.455
BILANZVERMERKE			
Eventualverbindlichkeiten	28	2.331.338.575	1.677.806.515
davon:			
- Gewährleistungen und als Sicherheit dienende Vermögenswerte		1.499.972.343	1.329.586.045
Zusagen	29	5.735.843.164	5.998.339.388
Treuhandgeschäfte		3.647.283.544	2.882.632.382

Die Erläuterungen sind nachstehend aufgeführt.

	Erl.	31.12.2005	31.12.2004
Zinserträge und ähnliche Erträge	34	+ 2.011.370.745	+ 2.666.834.207
davon: aus festverzinslichen Wertpapieren		612.815.777	559.740.597
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen		- 1.598.697.099	- 2.225.412.726
Erträge aus Wertpapieren	34	+ 108.200.378	+ 70.051.663
a) Erträge aus Aktien, Anteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		21.935.687	17.595.288
b) Erträge aus Beteiligungen		5.505.647	3.640.358
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen		10.243.797	2.464.352
d) Anteil am Ergebnis der durch Anwendung der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften		70.515.247	46.351.665
Provisionserträge	34	+ 359.656.432	+ 354.542.630
Provisionsaufwendungen		- 78.989.452	- 53.446.477
Ergebnis aus Finanzgeschäften	34	+ 50.700.537	+ 40.419.751
Sonstige betriebliche Erträge	34 und 35	+ 873.426.388	+ 142.827.911
davon: Erträge aus operativem Leasing		761.159.087	27.374.391
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		- 411.433.445	- 354.296.840
a) Personalaufwand	38 und 39	259.255.004	229.987.666
davon:			
- Löhne und Gehälter		211.728.558	188.994.879
- Sozialaufwendungen		37.991.310	32.320.397
davon: Sozialaufwendungen für die Altersversorgung		23.389.118	22.972.792
b) andere Verwaltungsaufwendungen		152.178.441	124.309.174
Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		- 653.480.573	- 60.611.800
davon: Abschreibungen auf operativem Leasing		617.615.969	18.120.282
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36	- 56.165.107	- 63.352.741
Wertberichtigungen auf Forderungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		- 7.258.032	+ 11.256.747
Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die als Finanzanlagen gehalten werden, auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		+ 13.796.206	+ 46.746.442
Zuführungen zu "Sonderposten mit Rücklageanteil"		- 4.030.707	- 2.960.840
Erträge aus der Auflösung von "Sonderposten mit Rücklageanteil"		+ 4.272.583	+ 4.064.674
Steuern auf das ordentliche Ergebnis		- 110.771.291	- 111.250.763
Ordentliches Ergebnis, nach Steuern		+ 500.597.563	+ 465.411.838
Außerordentliche Erträge		+ 2.968.973	+ 1.468.405
Außerordentliche Aufwendungen		- 1.954.142	- 14.698
Außerordentliches Ergebnis	40	+ 1.014.831	+ 1.453.707
Sonstige Steuern, soweit nicht unter obigen Posten enthalten		- 4.054.153	- 2.295.581
ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES		497.558.241	464.569.964
a) Konzernanteil		497.416.360	460.540.256
b) Minderheitsanteile		141.881	4.029.708

Die Erläuterungen sind nachstehend aufgeführt.

Erläuterung 1 - Allgemeines

Die Banque Générale du Luxembourg, nachstehend die "Bank" genannt, wurde am 29. September 1919 gegründet und mit Datum vom 21. Juni 1935 in eine Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts umgewandelt. Die außerordentliche Hauptversammlung vom 17. November 2005 beschloss, den Namen "Banque Générale du Luxembourg" in "Fortis Banque Luxembourg" umzuändern.

Zweck der Gesellschaft sind Bank- und Finanzgeschäfte jeglicher Art, Dienstleistungen, Beteiligungen sowie kommerzielle, industrielle oder sonstige, das bewegliche oder unbewegliche Vermögen betreffende Transaktionen, seien diese auf eigene Rechnung oder auf Rechnung Dritter. Besagte Transaktionen mögen sich direkt oder indirekt auf den Gesellschaftszweck beziehen oder dessen Realisierung begünstigen. Es steht der Bank frei, ihren Geschäften im Großherzogtum Luxemburg oder im Ausland nachzugehen.

Die Bank wird im Jahresabschluss der Fortis Bank S.A., ihrem Hauptaktionär, konsolidiert. Der Konzernabschluss der Fortis Bank S.A. ist an deren Sitz in Brüssel, Montagne du Parc Nr. 3, erhältlich.

Die Bank gehört zu Fortis, der größten Unternehmensgruppierung, der die Bank als Tochtergesellschaft angehört. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht von Fortis sind an den folgenden Adressen erhältlich:

- Fortis und Fortis S.A.: Fortis, Rue Royale 20, 1000 Brüssel, Belgien
- Fortis und Fortis N.V.: Fortis, Archimedeslaan 6, 3584 BA Utrecht, Niederlande.

Erläuterung 2 - Konsolidierungsverfahren

Zur Anwendung kamen die nachstehend aufgeführten Konsolidierungsmethoden:

Vollkonsolidierung

Die Aktiva und Passiva, die Bilanzvermerke sowie die Erträge und Aufwendungen der in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden in voller Höhe in den Jahresabschluss des Konzerns übernommen.

Um den Jahresabschluss der Muttergesellschaft mit den Einzelabschlüssen der Tochtergesellschaften in Einklang zu bringen, wurden entsprechende Korrekturbuchungen vorgenommen.

Die zwischen den konsolidierten Gesellschaften bestehenden Salden sowie die Erträge und Aufwendungen aus untereinander vorgenommenen Transaktionen wurden eliminiert.

Die Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am konsolidierten Ergebnis werden getrennt ausgewiesen.

Quotenkonsolidierung

Die Jahresabschlüsse der Gesellschaften, die Gegenstand einer Quotenkonsolidierung sind, sind im konsolidierten Jahresabschluss im Verhältnis der am Kapital dieser Gesellschaften gehaltenen Anteile enthalten.

Anwendung der Equity-Methode

Der Wert der in die Konsolidierung einbezogenen Beteiligungen wird in der konsolidierten Bilanz durch jenen Betrag ersetzt, der dem auf die Beteiligung anfallenden Teil des Eigenkapitals entspricht. Der daraus resultierende Unterschiedsbetrag wird der Konsolidierungsrücklage zugewiesen. Der Anteil der konsolidierenden Gesellschaft am Ergebnis dieser Gesellschaften wird anstelle der Erträge aus Dividenden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung eingesetzt.

Erläuterung 3 - Konsolidierungskreis

In die Vollkonsolidierung einbezogen sind Banken- und Nichtbanken-Tochtergesellschaften, deren Geschäftstätigkeit sich unmittelbar als Fortführung der Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft bewerten lässt und an denen die Bank direkt oder indirekt über 50% des Gesellschaftskapitals hält. In die Konsolidierung einbezogen sind zudem nur jene Tochtergesellschaften, die im Hinblick auf die Vermittlung eines getreuen Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich sind.

In die Quotenkonsolidierung einbezogen werden Gesellschaften, die gemeinsam von einer begrenzten Anzahl von Aktionären gehalten bzw. geführt werden.

Die Konsolidierung in Anwendung der Equity-Methode gilt für jene Tochtergesellschaften, deren Geschäftstätigkeit nicht als unmittelbare Fortführung der Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft oder als sonstige damit in Zusammenhang stehende Dienstleistung gewertet werden kann, sowie für verbundene Unternehmen, auf die eine oder mehrere Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis einen wesentlichen Einfluss ausüben.

Im Rahmen der Umstrukturierung der Trustgesellschaften der Gruppe im Jahr 2004 hat die Bank zum einen die Gesellschaften BGL-MeesPierson Trust (Luxembourg) S.A., BGL Reads Group Limited, MeesPierson Trust (Schweiz) AG und MeesPierson Trust Reg. (Liechtenstein) veräußert. Zum anderen hat die Bank zu Gunsten von Fortis Bank Nederland N.V. auf ihr Kontrollrecht in Bezug auf die an MeesPierson (C.I.) Ltd gehaltenen Anteile verzichtet. Diese Gesellschaften schieden anschließend mit Wirkung zum 1. Oktober 2004 aus dem Konsolidierungskreis aus. Die Beteiligung an MeesPierson (C.I.) Ltd wird zu dem am 1. Oktober 2004 nach der Equity-Methode geltenden Wert fortgeführt. Die Beteiligung in Höhe von 25,04%, die im Gegenzug an MeesPierson Intertrust Group Holding S.A. erworben wurde, wird ab diesem Zeitpunkt nach der Equity-Methode bewertet.

Nach der Aufspaltung von EuroLease Factor S.A. in Fortis Lease Luxembourg S.A. und Fortis Commercial Finance S.A. gab die Bank im Jahr 2005 ihre Beteiligung an Fortis Commercial Finance S.A. an Fortis Commercial Finance Holding N.V. ab.

Im Rahmen der Neuordnung der Leasing-Aktivitäten innerhalb der Fortis-Gruppe erwarb die Bank im Jahr 2005 von ihrer Muttergesellschaft Fortis Banque S.A. die Gesellschaft Fortis Lease S.A. zusammen mit deren Tochtergesellschaften in Belgien und Polen, sowie die Gesellschaften Fortis Lease UK Ltd, Fortis Lease Holdings UK Ltd, Fortis Lease (France) S.A., Fortis Lease Immobilier France S.A., Fortis Lease (Niederland) N.V., Fortis Lease Deutschland AG, Fortis Lease Iberia E.F.C. S.A. und Fortis Lease Italia S.p.A..

Die Bank erwarb ebenfalls im Jahr 2005 die Gesellschaften Austrolease S.p.A. und Fortis Lease S.p.A. und gründete über ihre Tochtergesellschaft Fortis Lease Group S.A. die Gesellschaften Fortis Lease Portugal, Instituição Financeira de Crédito S.A., Fortis Lease Czech s.r.o. und Fortis Lease Schweiz AG.

Diese Leasing-Gesellschaften fallen alle unter die Vollkonsolidierung.

Die im Jahr 2005 im Rahmen einer Finanzierungstransaktion gegründeten Gesellschaften Dalgarno S.A. und Delvino S.A. werden ebenfalls vollkonsolidiert. Die im Rahmen einer Refinanzierungstransaktion im Jahr 2004 gegründeten Gesellschaften Cranbourne Investments S.à r.l. und The Rowallan Trust wurden im Jahr 2005 liquidiert.

Vollkonsolidierte Gesellschaften:						
Unternehmen	Sitz	Höhe der Beteiligung	Eigenkapital zum 31. Dezember 2005 (*)		Ergebnis zum 31. Dezember 2005	
ACE EQUIPMENT LEASING N.V. (**)	BERCHEM-SAINT-AGATHE (B)	100,00%	EUR	4.511.554	EUR	659.356
ACE LEASING N.V. (**)	BERCHEM-SAINT-AGATHE (B)	100,00%	EUR	19.983.927	EUR	1.865.043
AUSTROLEASE S.P.A. (**)	BOZEN (I)	100,00%	EUR	4.232.604	EUR	110.932
BATICAL S.A. (**)	NANCY (F)	100,00%	EUR	44.393.051	EUR	11.800.832
BGL FINANCE HOLDING S.A.	LUXEMBURG	99,99%	EUR	76.686.807	EUR	2.181.423
COFHYLUX S.A.	LUXEMBURG	99,42%	EUR	26.290.126	EUR	1.883.407
DALGARNO S.A.	LUXEMBURG	99,97%	EUR	31.000	EUR	-3
DELVINO S.A.	LUXEMBURG	99,97%	EUR	31.000	EUR	-3
ES FINANCE S.A. (**)	BERCHEM-SAINT-AGATHE (B)	100,00%	EUR	33.765.003	EUR	2.560.219
FAM FUND ADVISORY S.A.	LUXEMBURG	100,00%	EUR	85.000	EUR	677.796
FAM PERSONAL FUND ADVISORY S.A.	LUXEMBURG	100,00%	EUR	85.000	EUR	675.431
F.L. ZEEBRÜGGE N.V. (**)	BERCHEM-SAINT-AGATHE (B)	100,00%	EUR	96.960	EUR	140.921
FORTIS BANQUE (SUISSE) S.A. (vormals BANQUE MEESPIERSON BGL S.A.)	GENF (CH)	80,34%	CHF	117.736.591	CHF	36.614.166
FORTIS LEASE (B) S.A. (**)	BERCHEM-SAINT-AGATHE (B)	100,00%	EUR	52.901.694	EUR	15.374.144
FORTIS LEASE C.T. S.A. (**)	BRÜSSEL (B)	100,00%	EUR	17.649.944	EUR	3.958.529
FORTIS LEASE S.P.A. (**)	TREVISO (I)	100,00%	EUR	25.913.330	EUR	2.081.367
FORTIS LEASE CZECH s.r.o. (**)	PRAG (CZ)	100,00%	CZK	120.000.000	CZK	-2.874.124
FORTIS LEASE DEUTSCHLAND AG (**)	DÜSSELDORF (D)	100,00%	EUR	49.896.823	EUR	93.603
FORTIS LEASE FRANCE S.A. (**)	PUTEAUX (F)	100,00%	EUR	86.085.316	EUR	2.150.045
FORTIS LEASE GROUP S.A.	LUXEMBURG	100,00%	EUR	728.883.611	EUR	64.959.969
FORTIS LEASE GROUP SERVICES S.A./N.V. (**)	BRÜSSEL (B)	99,80%	EUR	493.466	EUR	58.490
FORTIS LEASE HOLDINGS UK Ltd (**)	LONDON (GB)	100,00%	GBP	51.574.769	GBP	37.628.852
FORTIS LEASE IBERIA E.F.C. S.A. (**)	BARCELONA (E)	100,00%	EUR	21.344.357	EUR	-461.441
FORTIS LEASE IMMOBILIER FRANCE S.A. (**)	PUTEAUX (F)	100,00%	EUR	31.296.624	EUR	5.939.461
FORTIS LEASE ITALIA S.P.A.	ASSAGO (I)	99,90%	EUR	3.675.637	EUR	-193.004
FORTIS LEASE LUXEMBURG S.A. (**)	LUXEMBURG	100,00%	EUR	15.266.826	EUR	5.676.214
FORTIS LEASE NEDERLAND N.V. (**)	HERTOGENBOSCH (NL)	100,00%	EUR	40.986.260	EUR	8.123.621

FORTIS LEASE POLSKA Sp.z.o.o. (**)	WARSCHAU (PL)	100,00%	PLN	21.635.976	PLN	8.197.630
FORTIS LEASE PORTUGAL S.A. (**)	LISSABON (P)	100,00%	EUR	10.000.000	EUR	- 225.923
FORTIS LEASE SCHWEIZ AG (**)	ZÜRICH (CH)	99,96%	CHF	7.750.000	CHF	- 503.643
FORTIS LEASE UK Ltd (**)	LONDON (GB)	100,00%	GBP	77.399.966	GBP	5.900.710
FUNDAMENTUM ASSET MANAGEMENT S.A. (FAM)	LUXEMBURG	80,00%	EUR	1.200.000	EUR	1.728.330
INTERNAXX BANK S.A. (vormals THE BANK OF TDW & BGL S.A.)	LUXEMBURG	75,00%	EUR	11.855.556	EUR	- 731.873
MORAY INVESTMENTS LLP S.à r.l. (in Liquidation)	LUXEMBURG	99,99%	GBP	1.375.000	GBP	12.654.782
PBI HOLDING AG	ZUG (CH)	100,00%	CHF	123.288.319	CHF	6.352.337
SOCIETE ALSACIENNE DE DEVELOPPEMENT ET D'EXPANSION S.A. (SADE)	STRAßBURG (F)	100,00%	EUR	132.540.670	EUR	47.949.931

(*) Das Eigenkapital umfasst nicht den Jahresgewinn.

(**) Gesellschaften, die über eine Tochtergesellschaft gehalten, aber unmittelbar von der Bank konsolidiert werden.

Konsolidierung in Anwendung der Equity-Methode

Unternehmen	Sitz	Höhe der Beteiligung		Eigenkapital zum 31. Dezember 2005 (*)		Ergebnis zum 31. Dezember 2005
BIP INVESTMENT PARTNERS S.A. (vormals BGL INVESTMENT PARTNERS S.A.)	LUXEMBURG	41,60%	EUR	287.405.213	EUR	51.872.089
BG RÉ S.A.	LUXEMBURG	99,98%	EUR	6.822.225	EUR	11.898.670
FASTNET BELGIUM S.A.	BRÜSSEL (B)	47,80%	EUR	2.218.829	EUR	338.295
FASTNET EUROPE S.A.	LUXEMBURG	28,00%	EUR	1.282.202	EUR	-12.052
FASTNET FRANCE S.A.	PARIS (F)	11,43%	EUR	9.262.389	EUR	1.109.119
FASTNET LUXEMBOURG S.A.	LUXEMBURG	47,80%	EUR	6.190.829	EUR	1.196.404
FASTNET NETHERLANDS N.V.	AMSTERDAM (NL)	47,80%	EUR	1.872.211	EUR	371.284
FORTIS INVESTMENT MANAGEMENT S.A.	BRÜSSEL (B)	25,01%	EUR	220.642.486	EUR	65.324.942
MEESPIERSON INTERTRUST GROUP HOLDING S.A.	GENÈVE (CH)	25,04%	EUR	-2.707.392	EUR	71.338.080
NISSAN FINANCE BELGIUM N.V. (**)	BRÜSSEL (B)	25,00%	EUR	3.972.587	EUR	731.453

(*) Das Eigenkapital umfasst nicht den Jahresgewinn.

(**) Gesellschaften, die über eine Tochtergesellschaft gehalten, aber unmittelbar von der Bank konsolidiert werden.

Gesellschaften, die von der Konsolidierung ausgeschlossen sind, da sie für eine getreue Darstellung des Jahresabschlusses von unwesentlicher Bedeutung sind:

Unternehmen	Sitz	Höhe der Beteiligung
CETREL S.C.	LUXEMBURG	26,18%
ELIMMO S.à r.l.	LUXEMBURG	33,33%
EUROPAY LUXEMBOURG S.C.	LUXEMBURG	35,20%
FINANSDER S.A.	PARIS (F)	21,95%
FORTIS L CAPITAL S.A.	LUXEMBURG	99,99%
FORTIS LUXEMBOURG VIE S.A.	LUXEMBURG	50,00%
IMMOBILIERE DAVOUT S.à r.l.	DIJON (F)	100,00%
IMMO-ROYAL CONSEIL S.A.	LUXEMBURG	50,00%
MEESPIERSON (C.I.) Ltd	GUERNSEY (GB)	100,00%
NORTHUMBERLAND GROUP Ltd (in Liquidation)	LONDON (GB)	100,00%
PAR 3 S.A.	LUXEMBURG	76,58%
ROTHESAY S.à r.l. (in Liquidation)	LUXEMBURG	100,00%
SCI EUROSUD S.C. (in Liquidation)	ERSTEIN (F)	25,00%
VISALUX S.C.	LUXEMBURG	33,07%

Erläuterung 4 - Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegungsgrundsätze der Bank entsprechen den in Luxemburg geltenden Bestimmungen und Rechtsvorschriften, und insbesondere dem geänderten Gesetz zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten vom 17. Juni 1992.

Umrechnung der Fremdwährungen

Die Bank führt ihre Bücher in Euro (EUR), und die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung werden in dieser Währung erstellt.

Nicht auf EUR lautende Posten werden wie folgt umgerechnet:

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Der eventuell nicht gedeckte Teil der Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wird zum jeweils am Anschaffungstag geltenden Kurs (historischer Kurs) in EUR umgerechnet.

Erträge und Aufwendungen werden zu den am Buchungstag geltenden Wechselkursen umgerechnet.

Devisentermingeschäfte, die durch Kassageschäfte abgesichert werden, werden in Bezug auf Wechselkursschwankungen als neutral betrachtet. Die möglicherweise daraus resultierende Bewertungsdifferenz wird so neutralisiert, dass das Ergebnis des Geschäftsjahres dadurch nicht beeinflusst wird.

Die am Bilanzstichtag nicht gedeckten und nicht fälligen Devisentermingeschäfte werden auf der Basis der am Bilanzstichtag für die entsprechende Restlaufzeit geltenden Wechselkurse bewertet. Aus dieser Bewertung resultierende Verluste werden durch Rückstellungen abgedeckt und auf der Passivseite unter der Rubrik "Rückstellungen: sonstige Rückstellungen" ausgewiesen, während nicht realisierte Gewinne unberücksichtigt bleiben.

Devisentermingeschäfte zur Deckung anderer Devisentermingeschäfte werden auf der Basis der am Bilanzstichtag für die entsprechende Restlaufzeit geltenden Wechselkurse bewertet. Nicht realisierte Gewinne werden von den nicht realisierten Verlusten abgezogen unter der Voraussetzung, dass sie vor dem oder zum gleichen Zeitpunkt wie die zu neutralisierenden Verluste festgestellt werden. Die restlichen Verluste werden durch Rückstellungen abgedeckt und auf der Passivseite unter der Rubrik "Rückstellungen: sonstige Rückstellungen" ausgewiesen.

Umrechnung der in Fremdwährung ausgedrückten Jahresabschlüsse der konsolidierten Gesellschaften

Die in Fremdwährung erstellten Jahresabschlüsse der konsolidierten Tochtergesellschaften wurden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen in EUR umgerechnet.

Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden im Posten "Umrechnungsdifferenzen" ausgewiesen, unter Abzug des Anteils der auf Dritte entfallenden Umrechnungsdifferenzen, die auf der Passivseite unter "Minderheitsanteile" ausgewiesen werden.

Derivative Produkte

Eventualverbindlichkeiten der Bank, die aus derivativen Produkten entstehen ("Zinsswaps", "Forward Rate Agreements", Futures und Optionen), werden zum jeweiligen Transaktionsdatum als Bilanzvermerk ausgewiesen.

Noch nicht fällige Transaktionen werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Am Bilanzstichtag wird für nicht realisierte Verluste aus dieser Bewertung eine Rückstellung gebildet. Diese wird unter dem Posten "Rückstellungen: sonstige Rückstellungen" ausgewiesen.

Sichern die derivativen Instrumente einen bestimmten Aktiv- oder Passivposten ab und wurde eine wirtschaftliche Einheit geschaffen, so wird keine Rückstellung gebildet. Im Falle von Deckungsgeschäften werden Gewinne und Verluste auf die gleiche Weise in der Ergebnisrechnung berücksichtigt wie die festgestellten Erträge und Aufwendungen aus den gedeckten Geschäften.

Sichtforderungen und -verbindlichkeiten

Sichtforderungen und -verbindlichkeiten beinhalten Beträge, die jederzeit ohne Kündigung, maximal jedoch innerhalb von 24 Stunden oder einem Geschäftstag fällig werden können. Terminforderungen und -verbindlichkeiten beinhalten Beträge, deren Fälligkeit mehr als einen Geschäftstag beträgt (inkl. Kündigungsfristen von mehr als einem Geschäftstag). Die Einstufung von Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgt stets nach der Restlaufzeit, d.h. nach der ab dem Rechnungsabschluss verbleibenden Laufzeit.

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nennwert in die Bilanz eingestellt, wobei die aufgelaufenen und noch nicht fälligen Zinsen in den "Rechnungsabgrenzungsposten" auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen werden. Je nach Gegebenheit nimmt die Bank spezifische Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen in Höhe der durch die verantwortlichen Organe festgelegten Beträge vor. Sie werden in der Währung der Aktiva gehalten, an denen die Wertberichtigung erfolgt. Wertberichtigungen und Auflösungen von Wertberichtigungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet. Die Wertberichtigungen werden von den entsprechenden Posten auf der Aktivseite abgezogen.

Leasing

Im Sinne der Luxemburger Aufsichtsbehörde werden als Finanzierungsleasing definierte Leasingverträge als Forderungen unter dem Umlaufvermögen ausgewiesen. Die Forderungen werden zu den jeweiligen Anschaffungskosten gebucht, abzüglich der zur Ablösung des Grundbetrages gezahlten Mietanteile.

Im Falle der als operationelles Leasing definierten Leasingverträge werden die Vertragsgegenstände als Sachanlagen dem Anlagevermögen zugewiesen. Der Leasinggegenstand wird zum Anschaffungswert bewertet, abzüglich der kumulierten Wertberichtigung. Die Mieten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gutgeschrieben.

Wertpapiere

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Den Anschaffungskosten der auf diskontierter Basis herausgegebenen Wertpapiere werden jedoch die aufgelaufenen, noch nicht fälligen Zinsen zugeschlagen.

Zu Bewertungszwecken wendet die Bank die Durchschnittswertmethode an; ihr Wertpapierportfolio unterteilt sie auf der Grundlage der folgenden Kriterien in drei Kategorien:

* *Wertpapiere des Anlagebestandes* umfassen festverzinsliche Titel, die langfristig, und in der Regel bis zur Fälligkeit, gehalten werden.

* *Wertpapiere der Liquiditätsreserve* umfassen Titel mit festem oder variablem Zinssatz, die für einen mittelfristigen Zeitraum gehalten und plaziert werden (sechs Monate oder einige Jahre). Dieses Portfolio verschafft der Bank eine zusätzliche Liquiditätsreserve.

* *Wertpapiere des Handelsbestandes* umfassen Titel mit festem und variablem Zinssatz, die von der Bank im Hinblick auf ihre Funktion als "Primary Placer", "Market Maker" oder im Zusammenhang mit Gegengeschäften gehalten werden, mittels derer sie am Markt intervenieren kann. In der Regel handelt es sich um Titel, die zum baldigen Wiederverkauf (höchstens sechs Monate) bestimmt sind.

Wertpapiere werden folgendermaßen bewertet:

* *Wertpapiere des Anlagebestandes*: Festverzinsliche Wertpapiere, die Bestandteil des Wertpapieranlagevermögens sind (darunter "Asset swaps") werden insoweit zum Anschaffungspreis bewertet, wie dies nach den im geänderten Gesetz vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten sowie nach den aufsichtsrechtlichen Durchführungsbestimmungen zulässig ist.

Sofern die vom Gesetzgeber vorausgesetzten Bedingungen für eine Bewertung zu Anschaffungskosten nicht vorliegen, findet weiterhin das Niederstwertprinzip Anwendung.

Die positiven (Agiros) und negativen (Disagios) Differenzen zwischen dem Anschaffungs- und Rückzahlungspreis der Wertpapiere, die zum Anschaffungspreis bewertet werden, werden gestaffelt über die Restlaufzeit bis zur Fälligkeit der Wertpapiere abgeschrieben.

* *Wertpapiere des Handelsbestandes und der Liquiditätsreserve*: Wertpapiere des Handelsbestandes und der Liquiditätsreserve werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen und Anteile werden zum Kaufpreis oder in Höhe der getätigten Einlage auf der Aktivseite der Bilanz verbucht. Gegebenenfalls noch einzuzahlende Beträge werden als Bilanzvermerk ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag wird der Buchwert der Titel mit ihrem Börsenwert, dem inneren Wert oder dem voraussichtlich realisierbaren Wert verglichen. Sofern daraus längerfristige Minderwerte resultieren, wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen.

"Beibehaltungsprinzip"

Gemäß Artikel 56 (2)f und Artikel 58 (2)e des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten und in Übereinstimmung mit der geltenden Steuergesetzgebung besteht die Politik der Bank darin, Wertberichtigungen, die zuvor auf Wertpapiere vorgenommen wurden, beizubehalten, auch wenn die Wertminderung infolge einer Höherbewertung des Wertpapiers nicht mehr besteht.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden in der Bilanz zu den Anschaffungskosten verbucht.

Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich der Wertberichtigungen verbucht.

Die Gründungskosten, die auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen werden, werden in der Regel linear über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Wertberichtigungen in Bezug auf Sachanlagen werden wie folgt vorgenommen:

	<i>Abschreibungszeitraum</i>	<i>Abschreibungsmethode</i>
Gebäude	50 Jahre	linear
Infrastruktur	10 Jahre	linear
Betriebseinrichtungen	4 Jahre	linear
EDV-Anlagen	4 Jahre	linear
Software	3 Jahre	linear
Möbiliar	10 Jahre	degressiv

Wirtschaftsgüter, deren Wert unter 870 EUR liegt oder deren Nutzungsdauer in der Regel ein Jahr nicht überschreitet, werden unmittelbar unter den für das Rechnungsjahr anfallenden Aufwendungen verbucht.

Rückstellungen

Zur Deckung von Verlusten, die ihrer Eigenart nach genau bestimmt und am Bilanzstichtag wahrscheinlich oder sicher sind, hinsichtlich ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts jedoch noch als unbestimmt gelten, hat die Bank entsprechende Rückstellungen gebildet.

Fonds für allgemeine Bankrisiken

In Übereinstimmung mit Art. 63 des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten hat die Bank einen Fonds zur Deckung der im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit auftretenden, bankspezifischen Risiken geschaffen. Die Zuweisungen an diesen Fonds sind steuerlich nicht absetzbar.

Sammelwertberichtigung

Im Rahmen der geltenden Steuergesetzgebung hat die Bank eine Sammelwertberichtigung zur Deckung von Forderungsausfallrisiken gebildet.

Der steuerlich absetzbare Höchstsatz für die Sammelwertberichtigung beträgt 1,25% der entsprechend dem Rundschreiben 2000/10 der Kommission zur Überwachung des Finanzsektors (*Commission de Surveillance du Secteur Financier*, kurz *CSSF*) zur Definition der Eigenkapitalkoeffizienten ermittelten risikogewichteten Aktiva und außerbilanziellen Posten.

Der Anteil der Sammelwertberichtigung, der sich auf Bilanzposten betreffende Kreditrisiken bezieht, wird vom Wert der entsprechenden Aktiva abgezogen; der Anteil, der sich auf Kreditrisiken im Zusammenhang mit Posten außerhalb der Bilanz sowie auf Wechselkurs- und Marktrisiken bezieht, wird unter der Rubrik "Rückstellungen: sonstige Rückstellungen" auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Gesetzliche Rücklage

Wie vom Gesetzgeber vorgesehen, werden jährlich mindestens 5% der erwirtschafteten Nettogewinne der gesetzlichen Rücklage zugeführt, bis diese 10% des Gesellschaftskapitals ausmacht. Die Zuweisung erfolgt im jeweils folgenden Rechnungsjahr. Eine Ausschüttung der gesetzlichen Rücklage ist nicht zulässig.

Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung ("Goodwill")

Die Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung entsprechen der Differenz zwischen den Kosten der Beteiligung der Muttergesellschaft an den konsolidierten Tochterunternehmen und dem darauf entfallenden Teil des Eigenkapitals dieser Gesellschaften am Tag des Beteiligungserwerbs.

Sind die Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung positiv, werden sie an dem Datum, an dem das zu konsolidierende Unternehmen erstmals in den Konzernabschluss einbezogen wird, von den konsolidierten Rücklagen abgezogen.

Sind die Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung negativ, werden sie auf der Passivseite der Konzernbilanz verbucht.

Steuern

Die Steuern werden dem Betriebsergebnis des jeweiligen Rechnungsjahres zugerechnet. Sie richten sich – in Übereinstimmung mit der periodengerechten Gewinnabgrenzung – nach den jeweils abgeschlossenen Rechnungsjahren und nicht nach dem Jahr, in dem ihre Zahlung fällig wird. Für die von der Steuerbehörde (*Administration des Contributions Directes*) noch nicht definitiv veranlagten Rechnungsjahre wurden entsprechende Steuerrückstellungen gebildet.

Erläuterung 5 - Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postscheckkämtern

Der gesamte Kassenbestand sowie sämtliche Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postscheckkämtern sind täglich fällig.

Erläuterung 6 - Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralbank zugelassen sind

Die Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralbank zugelassen sind, haben eine Restlaufzeit von drei Monaten bis zu einem Jahr.

Erläuterung 7 - Forderungen an Kreditinstitute

Die Forderungen an Kreditinstitute – mit Ausnahme der täglich fälligen Forderungen – gliedern sich nach den Restlaufzeiten wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	275.639	36.313
von drei Monaten bis zu einem Jahr	114.580	117.858
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	188.668	1.647.080
mehr als fünf Jahre oder unbestimmte Dauer	152.572	162.077
	731.459	1.963.328

Der Posten Forderungen an Kreditinstitute beinhaltet:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Forderungen an verbundene Unternehmen	6.457.395	10.286.621

Der Posten Forderungen an Kreditinstitute umfasst folgende nachrangige Darlehen:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
mit fester Laufzeit	10.000	10.000

Erläuterung 8 - Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	2.932.720	2.291.239
von drei Monaten bis zu einem Jahr	583.596	564.311
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	1.455.969	960.078
mehr als fünf Jahre oder unbestimmte Dauer	3.387.061	2.934.943
	8.359.346	6.750.571

Dieser Posten beinhaltet:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Forderungen an verbundene Unternehmen	90.798	9.348
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.046	10.161

Der Posten Forderungen an Kunden umfasst folgende nachrangige Darlehen:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
mit unbegrenzter Laufzeit	40	122
davon: an verbundene Unternehmen	40	122
mit fester Laufzeit	16.118	60
davon: an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	60	60
	16.158	182

Erläuterung 9 - Leasinggeschäfte

Die Leasinggeschäfte gliedern sich wie folgt:

a) nach dem Leasing-Partner:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Banken und Finanzinstitute	167.539	88.207
Privatkunden	4.189.836	761.222
	4.357.375	849.429

b) nach ihrer Restlaufzeit:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	358.393	45.468
von drei Monaten bis zu einem Jahr	1.134.455	136.069
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.133.270	400.444
mehr als fünf Jahre	731.257	267.448
	4.357.375	849.429

Erläuterung 10 - Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere gliedern sich wie folgt:

a) nach ihrer Fälligkeit:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	378.703	337.388
von drei Monaten bis zu einem Jahr	837.078	920.825
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	8.183.666	6.919.577
mehr als fünf Jahre	6.309.437	5.131.488
	15.708.884	13.309.278

b) nach ihrer amtlichen Notierung:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
amtlich notierte Wertpapiere	8.936.049	8.610.097
amtlich nicht notierte Wertpapiere	6.772.835	4.699.181
	15.708.884	13.309.278

c) nach ihrer Art:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Wertpapiere des Anlagebestandes	9.944.464	9.035.789
Wertpapiere der Liquiditätsreserve	5.727.935	4.192.493
Wertpapiere des Handelsbestandes	36.485	80.996
	15.708.884	13.309.278

Der Posten "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" umfasst Wertpapiere in Höhe von 8.271.998.000 EUR (31. Dezember 2004: 8.555.152.000 EUR), die die Voraussetzungen für eine Refinanzierung bei einer Zentralbank der Eurozone erfüllen.

Der Posten "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" beinhaltet festverzinsliche Wertpapiere, die wie folgt begeben sind:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
von verbundenen Unternehmen	1.679	10.763
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.966	9.960

Der Posten "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" mit nachrangigem Charakter gliedert sich wie folgt:

Festverzinsliche Wertpapiere

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Festverzinsliche Wertpapiere	62.160	71.094

Der Buchwert und der "Fair Value" des Handelsbestandes gliedern sich wie folgt:

Buchwert

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	-	5.865
von drei Monaten bis zu einem Jahr	586	16.799
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	22.024	46.230
mehr als fünf Jahre	13.875	12.102
	36.485	80.996

"Fair Value"

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	-	6.298
von drei Monaten bis zu einem Jahr	929	17.645
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	22.309	47.996
mehr als fünf Jahre	13.980	12.293
	37.218	84.232

Gemäß Artikel 56 (2)f und Artikel 58 (2)e des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten und in Übereinstimmung mit der geltenden Steuergesetzgebung hat der Konzern auf diesen Posten außerordentliche Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 25.647.000 EUR (31. Dezember 2004: 33.078.000 EUR) vorgenommen. Diese außerordentlichen Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Wertpapiere des Anlagebestandes	22.231	27.461
Wertpapiere der Liquiditätsreserve	3.290	4.847
Wertpapiere des Handelsbestandes	126	770
	25.647	33.078

Die ab dem Anschaffungstag kumulierten, auf Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren mit Finanzanlagencharakter anfallenden anteiligen Agio- und Disagiobeträge belaufen sich auf 104.981.000 EUR (31. Dezember 2004: 74.225.000 EUR) bzw. auf 10.843.000 EUR (31. Dezember 2004: 12.948.000 EUR).

Erläuterung 11 - Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere gliedern sich wie folgt:

a) nach ihrer amtlichen Notierung:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
amtlich notierte Wertpapiere	326.339	236.959
amtlich nicht notierte Wertpapiere	1.154.442	164.261
	1.480.781	401.220

b) nach ihrer Art:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Wertpapiere der Liquiditätsreserve	1.471.669	395.611
Wertpapiere des Handelsbestandes	9.112	5.609
	1.480.781	401.220

Der Buchwert und der "Fair Value" des Handelsbestandes gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Buchwert	9.112	5.609
"Fair Value"	13.977	6.635

Gemäß Artikel 58 (2)e des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten und in Übereinstimmung mit der geltenden Steuergesetzgebung hat der Konzern auf diesen Posten außerordentliche Wertberichtigungen in Höhe von 35.905.000 EUR (31. Dezember 2004: 29.021.000 EUR) vorgenommen.

Die außerordentlichen Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Wertpapiere der Liquiditätsreserve	35.905	28.537
Wertpapiere des Handelsbestandes	-	484
	35.905	29.021

Erläuterung 12 - Beteiligungen

Die Beteiligungen gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
amtlich notierte Wertpapiere	53.430	54.115
amtlich nicht notierte Wertpapiere	25.151	24.217
	78.581	78.332

	Tsd. EUR	
Kreditinstitute	383	383
sonstige Unternehmen	78.198	77.949
	78.581	78.332

Erläuterung 13 - Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
amtlich nicht notierte Wertpapiere	27.445	30.295

	Tsd. EUR	
sonstige Unternehmen	27.445	30.295

Erläuterung 14 - Immaterielle Anlagewerte

Der Posten der immateriellen Anlagewerte in Höhe von 3.719.000 EUR (31. Dezember 2004: 1.685.000 EUR) beinhaltet hauptsächlich Gründungskosten und Kapitalerhöhungen der Tochterunternehmen sowie Goodwill.

Erläuterung 15 - Sachanlagen

In den Sachanlagen in Höhe von 3.857.966.000 EUR (31. Dezember 2004: 395.493.000 EUR) ist ein Nettobetrag von 200.359.000 EUR (Anschaffungspreis abzüglich kumulierter Abschreibungen) enthalten, der den Teil der Grundstücke und Gebäude umfasst, der vom Konzern für seine eigene Geschäftstätigkeit genutzt wird (31. Dezember 2004: 200.312.000 EUR).

Erläuterung 16 - Auf Fremdwährungen lautende Aktiva

Die Aktiva, die auf Fremdwährungen lauten, stellen einen Betrag von insgesamt 12.591.537.000 EUR dar (31. Dezember 2004: 9.108.661.000 EUR). In dieser Summe ist die Kassaposition jener gebundenen Geschäfte enthalten, deren Deckung in der Position Devisentermingeschäfte ausgewiesen ist.

Erläuterung 17 - Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der im Sinne von Art. 56 des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten als Anlagevermögen definierten Vermögenswerte wird aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

(Tsd. EUR)

Posten	Bruttowerte					Wertberichtigungen zum Bilanzstichtag		Nettowert zum Abschluss des Geschäftsjahres
	Bruttowert zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen/ Wechselkursveränderungen	Bruttowert zum Abschluss des Geschäftsjahres	Kumulierte Wertberichtigungen (1) und (2)	Kumulierte Auflösungen	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.138.639	2.547.453	-2.017.153	371.731	10.040.670	-96.206		9.944.464
Beteiligungen	84.103	623	-926	-	83.800	-5.219		78.581
Anteile an verbundenen Unternehmen	42.173	9	-8.559	-5	33.618	-6.173		27.445
Assoziierte Unternehmen	337.390	28.413	-	-	365.803	-		365.803
Immaterielle Anlagewerte, davon:	6.332	8.066	-334	-1	14.063	-10.344		3.719
a) Gründungskosten	4.452	6	-	-1	4.457	-4.429		28
b) Aufwendungen für Konzessionen, Patente, Lizenzen, Handelsmarken u.ä., und Vermögenswerte, die kostenpflichtig erworben, jedoch nicht zum Geschäftswert gerechnet wurden	1.880	4.550	-334	-	6.096	-2.845		3.251
c) Geschäftswert	-	3.510	-	-	3.510	-3.070		440
Sachanlagen, davon:	837.817	6.195.864	-774.997	-584.005	5.674.679	-1.816.713		3.857.966
a) Grundstücke und Gebäude	532.649	47.048	-15.960	-1.755	561.982	-225.392		336.590
b) technische Anlagen und Maschinen	253.652	6.141.716	-758.698	-582.175	5.054.495	-1.548.314		3.506.181
c) sonstige Anlagen, Werkzeuge und Ausstattungen	51.493	6.052	-335	-75	57.135	-43.007		14.128
d) geleistete Anzahlungen	23	1.048	-4	-	1.067	-		1.067
Sonstige Vermögenswerte	123	8.299	-8	-	8.414	-		8.414

(1) Saldo aus kumulierten Wertberichtigungen und kumulierten Auflösungen von Wertberichtigungen.

(2) In Übereinstimmung mit Art. 48 des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten beschloss die Bank die Saldierung der Wertberichtigungen und der Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen.

(3) Vermögenswerte, die Gegenstand des operationellen Leasings sind, sind im Posten "Grundstücke und Gebäude" mit einem Betrag von 106.637.000 EUR (31. Dezember 2004: 95.654.000 EUR) und im Posten "Technische Anlagen und Maschinen" mit einem Betrag von 3.472.965.000 EUR (31. Dezember 2004: 27.390.000 EUR) enthalten.

Erläuterung 18 - Eigene Aktien oder Anteile

Am 31. Dezember 2005 hielt die Bank keine eigenen Aktien (31. Dezember 2004: 316 Aktien mit einem Buchwert von 25,49 EUR je Aktie und einem Gesamtanschaffungswert von 53.000 EUR).

Erläuterung 19 - Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Kurzfristig zu erhaltende Werte	100.386	47.677
Erworbene Optionsprämien	30.677	80.024
Sonstige	33.726	4.492
	164.789	132.193

Die Buchwerte der erworbenen Optionsprämien gliedern sich wie folgt:

Buchwert

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	2.524	39.553
von drei Monaten bis zu einem Jahr	3.485	4.660
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	22.482	33.256
mehr als fünf Jahre	2.186	2.555
	30.677	80.024

Die "Fair Values" der erworbenen Optionsprämien des Trading-Portfolios sind in Erläuterung 31 beschrieben.

Erläuterung 20 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die mit Laufzeit oder Kündigungsfristen vereinbarten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gliedern sich nach ihrer Restlaufzeit wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	2.752.770	1.987.549
von drei Monaten bis zu einem Jahr	672.471	99.880
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	1.934.219	161.487
mehr als fünf Jahre	992.059	81.367
	6.351.519	2.330.283

Der Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhaltet:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.669.213	392.426

Erläuterung 21 - Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, die aus Spareinlagen bestehen – mit Ausnahme von Sondersparbüchern – sind täglich fällige Spareinlagen. Sie belaufen sich auf 2.225.650.000 EUR (31. Dezember 2004: 2.345.448.000 EUR).

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, die in der Zeile "Sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist" ausgewiesen sind, gliedern sich nach der Restlaufzeit wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	7.811.199	8.455.241
von drei Monaten bis zu einem Jahr	735.592	859.721
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	109.313	150.791
mehr als fünf Jahre	39.312	1.432.573
	8.695.416	10.898.326

Der Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden beinhaltet:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	464.946	413.964
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	97.188	136.433

Erläuterung 22 - Verbriefte Verbindlichkeiten

Die unter dem Posten "Begebene Kassenscheine und Schuldverschreibungen" ausgewiesenen verbrieften Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Restlaufzeit wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	234.369	282.041
von drei Monaten bis zu einem Jahr	540.971	495.395
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.673.580	1.596.195
mehr als fünf Jahre	2.441.953	1.380.909
	5.890.873	3.754.540

Die unter dem Posten "Sonstige" ausgewiesenen verbrieften Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Restlaufzeit wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	2.672.613	1.441.129
von drei Monaten bis zu einem Jahr	93.646	538.419
	2.766.259	1.979.548

Dieser Posten enthielt zum 31. Dezember 2005 und 2004 keine Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die als Rechnungsabgrenzungsposten aktivierte positive Differenz zwischen dem Rückzahlungsbetrag der verbrieften Verbindlichkeiten und dem erhaltenen Betrag beläuft sich auf 23.454.000 EUR (31. Dezember 2004: 16.917.000 EUR).

Erläuterung 23 - Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Kurzfristig zu zahlende Werte	554.177	670.206
Veräußerte Optionsprämien	11.212	10.460
Sonstige	136.531	103.855
	701.920	784.521

Die Buchwerte der veräußerten Optionsprämien gliedern sich wie folgt:

Buchwert

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	2.320	2.209
von drei Monaten bis zu einem Jahr	3.707	3.731
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.763	3.662
mehr als fünf Jahre	2.422	858
	11.212	10.460

Die "Fair Values" der veräußerten Optionsprämien des Trading-Portfolios sind in Erläuterung 31 beschrieben.

Erläuterung 24 - Nachrangige Verbindlichkeiten

Für nachrangige Anleihen gelten in der Regel folgende Modalitäten:

Im Falle der Liquidation des betroffenen Kreditinstitutes ist die Forderung nachrangig gegenüber allen nicht nachrangigen Gläubigern. Vorzeitige Rückzahlungen/Ablösungen oder sonstige Ersatzleistungen bedürfen der vorherigen Genehmigung durch die Kommission zur Überwachung des Finanzsektors (*Commission de Surveillance du Secteur Financier* oder *CSSF*); die kürzestmögliche Laufzeit für einen solchen Vertrag ist auf fünf Jahre festgesetzt. Für den Emissionsvertrag gilt luxemburgisches Recht. Gerichtsstand ist das Großherzogtum Luxemburg.

Die folgenden Anleihen weisen einen Betrag auf, der sich auf über 10% der gesamten nachrangigen Passiva beläuft:

Anleihebetrag	Währung	Zinsen	Fälligkeit
140.500.000	EUR	4,984%	30.11.2025
150.000.000	EUR	Step up floating rate	16.12.2015
100.000.000	USD	6,625%	23.02.2011
100.000.000	EUR	6,50%	27.10.2010

Für die oben genannte, am 16. Dezember 2005 ausgegebene nachrangige Anleihe über 150.000.000 EUR berechtigt der Emissionsprospekt die Bank, vorbehaltlich vorheriger Genehmigung durch die CSSF und Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 15 und maximal 45 Tagen, ab dem 16. Dezember 2010 die Gesamtheit der begebenen Anleihen zu jeder Quartalsfälligkeit der Zinszahlungen vorzeitig zu ihrem Nominalwert zurückzuzahlen.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
von drei Monaten bis zu einem Jahr	9.147	99.157
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	391.097	300.244
mehr als fünf Jahre oder unbestimmte Dauer	509.782	199.729
	910.026	599.130

Die im Laufe des Geschäftsjahres für nachrangige Verbindlichkeiten erbrachten Aufwendungen belaufen sich auf 44.885.000 EUR (31. Dezember 2004: 41.922.000 EUR) und sind unter dem Posten "Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen" in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen belaufen sich zum 31. Dezember 2005 auf 140.500.000 EUR (31. Dezember 2004: 0 EUR)

Erläuterung 25 - Sonderposten mit Rücklageanteil

Der unter "Sonderposten mit Rücklageanteil" ausgewiesene Betrag betrifft ausschließlich Wertzuwächse in Höhe von 134.457.000 EUR (31. Dezember 2004: 134.774.000 EUR), die in Anwendung von Art. 54 des Einkommenssteuergesetzes reinvestiert wurden.

Erläuterung 26 - Eigenkapital

Die Bewegungen des Eigenkapitals sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

(Tsd. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Emissions- agio	Rücklagen			Konsolidierungs- rücklagen	Ergebnis- vortrag
			Gesetzliche Rücklage	Freie Rücklagen	Nicht verfügbare Rücklagen		
Saldo zum 31. Dezember 2004	350.000	633.519	35.000	620.744	173.856	-414.797	260
Ergebnis (Konzernanteil) 2004	-	-	-	-	-	-	460.540
Ergebnisverwendung							
- Dividenden	-	-	-	-	-	-	-
- Zuweisung an die Rücklagen	-	-	-	379.800	43.000	36.498	-459.298
- Tantiemen	-	-	-	-	-	-	-1.311
Übertragungen	-	-	-	32.524	-32.524	-	-
"Goodwill" 2005	-	-	-	-	-	-176.942	-
Saldo zum 31. Dezember 2005	350.000	633.519	35.000	1.033.068	184.332	-555.241	191

Das gezeichnete und eingezahlte Kapital belief sich zum 31. Dezember 2005 auf 350.000.000 EUR (genehmigt: 382.350.000 EUR), entsprechend 13.732.035 Aktien (bei einem genehmigten Maximum von 15.000.000 Aktien).

Das Register der Namensaktien wird am Sitz der Bank gehalten.

Der "Goodwill" 2005 resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der Leasing-Gesellschaften sowie von Fundamentum Asset Management S.A. und der noch nicht im Besitz der Bank befindlichen Aktien der SADE.

Der Posten der Minderheitsanteile beläuft sich zum 31. Dezember 2005 auf 3.246.000 EUR und umfasst hauptsächlich den Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital von Internaxx Bank S.A.. Zum 31. Dezember 2004 betrug dieser Posten 20.251.000 EUR und umfasste hauptsächlich den Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital von EuroLease Factor S.A., Société Alsacienne de Développement et d'Expansion S.A. und Internaxx Bank S.A..

Entsprechend Absatz 8a des geänderten Vermögenssteuergesetzes vom 16. Oktober 1934 beschloss die Bank, die Vermögenssteuer für das Geschäftsjahr 2005 um 9.500.000 EUR zu reduzieren (Geschäftsjahr 2004: 8.600.000 EUR). Dazu muss die Hauptversammlung 2006 die Zuweisung von 47.500.000 EUR an eine Sonderrücklage beschließen, die dem fünffachen Betrag der angerechneten Vermögenssteuer entspricht. Diese Rücklage muss ab dem Anrechnungsjahr während fünf Steuerjahren in der Bilanz ausgewiesen werden.

Erläuterung 27 - Auf Fremdwährungen lautende Passiva

Die auf Fremdwährungen lautenden Passiva belaufen sich auf insgesamt 12.506.907.000 EUR (31. Dezember 2004: 9.018.422.000 EUR). In dieser Summe ist die Kassaposition jener gebundenen Geschäfte enthalten, deren Deckung in der Position Devisentermingeschäfte ausgewiesen ist.

Erläuterung 28 - Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus den nachfolgend aufgeführten Posten zusammen:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Gewährleistungen und andere unmittelbare Kreditsubstitute	1.458.706	1.279.992
Dokumentenakkreditive	41.267	49.594
Gewährleistungen für Leistungen Dritter	831.366	348.220
	2.331.339	1.677.806

Die Eventualverbindlichkeiten in Bezug auf verbundene Unternehmen belaufen sich auf 1.495.000 EUR (31. Dezember 2004: 22.288.000 EUR).

Die Eventualverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	305.060	234.580
von drei Monaten bis zu einem Jahr	350.411	139.915
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	683.409	345.522
mehr als fünf Jahre	992.461	957.789
	2.331.339	1.677.806

Erläuterung 29 - Zusagen

Die Zusagen der Bank gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Terminkäufe von Vermögensgegenständen	-	1.969.907
Einzahlungsverpflichtungen aus Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	9.065	10.659
Nicht genutzte Kreditzusagen	5.726.778	4.017.773
	5.735.843	5.998.339

Die Zusagen an verbundene Unternehmen belaufen sich auf 23.508.000 EUR (31. Dezember 2004: 6.870.000 EUR).

Die nicht genutzten Kreditzusagen gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	945.417	601.299
von drei Monaten bis zu einem Jahr	1.054.196	1.699.421
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.272.551	1.201.912
mehr als fünf Jahre	1.454.614	515.141
	5.726.778	4.017.773

Erläuterung 30 - Als Sicherheit dienende Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2005 beliefen sich die als Sicherheit für eigene Zusagen der Bank dienenden Vermögenswerte auf insgesamt 1.831.719.000 EUR (31. Dezember 2004: 2.011.483.000 EUR). Diese Sicherheit dient im Wesentlichen der Deckung von Transaktionen mit der luxemburgischen Zentralbank.

Erläuterung 31 - Derivative Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Aufgliederung der Handels- oder Hedgingzwecken dienenden und auf einem geordneten Markt oder im Freiverkehr (Over The Counter - OTC) gehandelten derivativen Aktiva und Passiva. Die Aufteilung in Aktiva und Passiva erfolgt auf der Grundlage des Marktwertes am Bilanzstichtag (positive *Fair Values* = Aktiva und negative *Fair Values* = Passiva).

Die Fair Value-Spalten zeigen die *Fair Values* der Handelszwecken dienenden derivativen Produkte am Bilanzstichtag.

a) Handelszwecken dienende und auf einem geordneten Markt gehandelte derivative Finanzinstrumente

Die Nominalwerte und die Fair Values der Handelszwecken dienenden derivativen Finanzinstrumente gliedern sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2005	Bis 3 Monate		3 Monate bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		Mehr als 5 Jahre		TOTAL		
	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	
Aktiva											
Aktien-/Index-Geschäfte:											
Optionen	2.714	19	7.654	1.628	2.801	677	-	-	13.169	2.324	
									TOTAL	13.169	2.324
Passiva											
Aktien-/Index-Geschäfte:											
Optionen	11.527	-192	25.008	-1.737	7.986	-773	-	-	44.521	-2.702	
									TOTAL	44.521	-2.702

Die Nominalwerte und die Fair Values der Handelszwecken dienenden derivativen Finanzinstrumente gliedern sich zum 31. Dezember 2004 wie folgt:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2004	Bis 3 Monate		3 Monate bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		Mehr als 5 Jahre		TOTAL		
	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	
Aktiva											
Zinsgeschäfte:											
Futures	20.000	72	-	-	-	-	-	-	20.000	72	
Aktien-/Index-Geschäfte:											
Optionen	39.412	1.567	-	-	-	-	-	-	39.412	1.567	
									TOTAL	59.412	1.639
Passiva											
Zinsgeschäfte:											
Futures	17.200	-64	-	-	-	-	-	-	17.200	-64	
Aktien-/Index-Geschäfte:											
Optionen	57.532	-2.784	-	-	-	-	-	-	57.532	-2.784	
Futures	23.040	-181	-	-	-	-	-	-	23.040	-181	
									TOTAL	97.772	-3.029

b) Handelszwecken dienende und im Freiverkehr gehandelte derivative Finanzinstrumente

Die Nominalwerte und die Fair Values der Handelszwecken dienenden derivativen Finanzinstrumente gliedern sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2005	Bis 3 Monate		3 Monate bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		Mehr als 5 Jahre		TOTAL	
	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value
Aktiva										
Zinsgeschäfte:										
Swap-Kontrakte	23.200	1.101	331.481	894	100.811	2.742	94.408	8.529	549.900	13.266
Optionen	-	-	70.000	116	113.954	325	74.869	1.259	258.823	1.700
Devisengeschäfte:										
Swap-Kontrakte	-	-	-	-	137.624	6.153	-	-	137.624	6.153
Aktien-/Index-Geschäfte:										
Optionen	-	-	-	-	-	-	142.697	-	142.697	-
Futures	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
								TOTAL	1.089.044	21.119
Passiva										
Zinsgeschäfte:										
Swap-Kontrakte	23.200	-632	331.481	-878	88.000	-2.765	93.658	-8.323	536.339	-12.598
Optionen	-	-	70.268	-116	75.179	-245	59.909	-1.152	205.356	-1.513
Devisengeschäfte:										
Terminkontrakte	3.142	-380	1.642	-195	-	-	-	-	4.784	-575
Swap-Kontrakte	-	-	-	-	143.802	-6.151	-	-	143.802	-6.151
Aktien-/Index-Geschäfte:										
Optionen	-	-	-	-	-	-	1.032.972	-	1.032.972	-
Futures	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
								TOTAL	1.923.253	-20.837

Die Nominalwerte und die Fair Values der Handelszwecken dienenden derivativen Finanzinstrumente gliedern sich zum 31. Dezember 2004 wie folgt:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2004	Bis 3 Monate		3 Monate bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		Mehr als 5 Jahre		TOTAL	
	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value
Aktiva										
Zinsgeschäfte:										
Swap-Kontrakte	-	-	78.831	734	832.727	10.998	137.509	10.444	1.049.067	22.176
Optionen	-	-	29.600	735	147.654	835	20.772	406	210.690	1.408
Devisengeschäfte:										
Terminkontrakte	220	-	699	77	-	-	-	-	919	77
Swap-Kontrakte	18.144	826	-	-	79.667	8.696	-	-	97.811	9.522
								TOTAL	1.358.487	33.183
Passiva										
Zinsgeschäfte:										
Swap-Kontrakte	-	-	78.831	-806	815.100	-10.830	137.510	-10.214	1.031.441	-21.850
Optionen	-	-	29.600	-135	149.687	-802	20.772	-406	211.223	-1.408
Devisengeschäfte:										
Terminkontrakte	282	-	5.361	-88	4.784	-12	-	-	10.427	-100
Swap-Kontrakte	18.964	-826	-	-	88.400	-8.649	-	-	107.364	-9.475
								TOTAL	1.360.455	-32.833

c) Hedgingzwecken dienende und auf einem geordneten Markt gehandelte derivative Finanzinstrumente

Am 31. Dezember 2004 und 2005 besass die Bank keine Hedgingzwecken dienenden und auf einem geordneten Markt gehandelten derivativen Finanzinstrumente.

d) Hedgingzwecken dienende und im Freiverkehr gehandelte derivative Finanzinstrumente

Die Nominalwerte der nicht gehandelten derivativen Finanzinstrumente gliedern sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2005	Bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	TOTAL
	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert
Aktiva					
Zinsgeschäfte:					
Swap-Kontrakte	116.044	745.823	3.641.739	515.926	5.019.532
Devisengeschäfte:					
Terminkontrakte	2.818.451	1.513.332	34.195	-	4.365.978
Swap-Kontrakte	-	54.161	154.370	14.535	223.066
Optionen	160.125	105.341	20.719	-	286.185
Aktien-/Index-Geschäfte:					
Optionen	3.000	45.132	326.261	102.051	476.444
				TOTAL	10.371.205
Passiva					
Zinsgeschäfte:					
Swap-Kontrakte	1.224.661	1.022.719	3.964.678	3.599.034	9.811.092
Devisengeschäfte:					
Terminkontrakte	2.834.460	1.514.531	46.447	-	4.395.438
Swap-Kontrakte	-	36.597	119.455	146.343	302.395
Optionen	158.338	105.073	20.787	-	284.198
Aktien-/Index-Geschäfte:					
Optionen	19.188	43.469	245.715	-	308.372
				TOTAL	15.101.495

Die Nominalwerte der nicht gehandelten derivativen Finanzinstrumente gliedern sich zum 31. Dezember 2004 wie folgt:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2004	Bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	TOTAL
	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert
Aktiva					
Zinsgeschäfte:					
Swap-Kontrakte	64.942	959.083	2.995.422	551.644	4.571.091
Optionen	2.000	-	51.515	8.753	62.268
Devisengeschäfte:					
Terminkontrakte	2.376.355	381.673	51.940	-	2.809.968
Swap-Kontrakte	-	84.497	154.880	43.491	282.868
Optionen	70.073	90.675	12.383	-	173.131
Aktien-/Index-Geschäfte:					
Optionen	111.143	38.194	192.037	101.578	442.952
				TOTAL	8.342.278
Passiva					
Zinsgeschäfte:					
Swap-Kontrakte	399.539	1.064.479	2.974.252	1.515.954	5.954.224
Optionen	28.000	-	73.658	20.178	121.836
Devisengeschäfte:					
Terminkontrakte	2.408.442	378.595	76.774	-	2.863.811
Swap-Kontrakte	-	-	85.418	88.885	174.303
Optionen	67.396	87.324	10.092	-	164.812
Aktien-/Index-Geschäfte:					
Optionen	20.953	100.933	314.968	11.935	448.789
				TOTAL	9.727.775

Erläuterung 32 - Kreditrisiko-Management

Der Kreditrisikograd bei derivativen Produkten bemisst sich an den gesamten Wiederbeschaffungskosten, d.h. der Summe, die es die Bank kosten würde, den Vertrag im Falle der Nichterfüllung durch den ursprünglichen Vertragspartner mit einem neuen Partner wiederherzustellen.

Die laufenden, potentiellen und gesamten Wiederbeschaffungskosten werden gemäß der gesetzlichen Bestimmungen des Rundschreibens CSSF 2000/10 zur Definition der Eigenkapitalkoeffizienten in Anwendung von Artikel 56 des geänderten Gesetzes vom 5. April 1993 über den Finanzsektor berechnet.

Die "laufenden Wiederbeschaffungskosten" werden anhand des Marktwertes der Verträge bestimmt, die zum Bilanzstichtag einen positiven "Fair Value" aufweisen.

Die "potentiellen Wiederbeschaffungskosten" spiegeln das während der Restlaufzeit des Vertrages bestehende Risiko wider. Es wird durch die Anwendung der im Rundschreiben CSSF 2000/10 definierten Gewichtungskoeffizienten auf den Nominalwert der Verträge berechnet, und zwar sowohl für die Passiva als auch für die Aktiva.

Das Kreditrisikoengagement der Bank zum Bilanzstichtag kann wie folgt analysiert werden:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2005	Nominal- beträge	Wiederbeschaffungskosten			Sicherheiten	Nettorisikoposition
		laufende	potentielle künftige	gesamt		
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	417	-	-	-	-	417
Forderungen an Kreditinstitute	7.213.161	-	-	-	456	7.212.705
Forderungen an Kunden	8.359.346	-	-	-	3.975.700	4.383.646
Leasinggeschäfte	4.357.375	-	-	-	-	4.357.375
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	15.708.884	-	-	-	3.300.740	12.408.144
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.480.781	-	-	-	-	1.480.781
Eventualverbindlichkeiten und Zusagen	8.067.182	-	-	-	908.555	7.158.627
Derivative Finanzinstrumente (Freiverkehr)	26.703.696	411.538	299.280	710.818	-	710.818
TOTAL	71.890.842	411.538	299.280	710.818	8.185.451	37.712.513
<i>Derivative Finanzinstrumente (Freiverkehr)</i>						
<i>Zinsgeschäfte:</i>						
Swap-Kontrakte	15.916.864	280.332	103.089	383.421	-	383.421
Optionen	232.786	720	1.486	2.206	-	2.206
<i>Devisengeschäfte:</i>						
Terminkontrakte	8.766.200	46.280	90.953	137.233	-	137.233
Swap-Kontrakte	806.887	44.197	40.736	84.933	-	84.933
Optionen	286.589	6.194	3.695	9.889	-	9.889
<i>Aktien-/Index-Geschäfte:</i>						
Optionen	694.370	33.815	59.321	93.136	-	93.136
TOTAL DERIVATE	26.703.696	411.538	299.280	710.818	-	710.818

Das Kreditrisikoengagement der Bank zum 31. Dezember 2004 kann wie folgt analysiert werden:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2004	Nominal- beträge	Wiederbeschaffungskosten			Sicherheiten	Nettorisikoposition
		laufende	potentielle künftige	gesamt		
Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	1.485	-	-	-	-	1.485
Forderungen an Kreditinstitute	11.113.691	-	-	-	36.286	11.077.405
Forderungen an Kunden	6.750.571	-	-	-	3.447.782	3.302.789
Leasinggeschäfte	849.429	-	-	-	-	849.429
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	13.309.278	-	-	-	2.344.195	10.965.083
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	401.220	-	-	-	-	401.220
Eventualverbindlichkeiten und Zusagen	7.676.146	-	-	-	732.751	6.943.395
Derivative Finanzinstrumente (Freiverkehr)	20.000.363	327.858	222.704	550.562	-	550.562
TOTAL	60.102.183	327.858	222.704	550.562	6.561.014	34.091.368
<i>Derivative Finanzinstrumente (Freiverkehr)</i>						
<i>Zinsgeschäfte:</i>						
Swap-Kontrakte	12.605.821	163.662	72.807	236.469	-	236.469
Optionen	198.026	1.172	1.050	2.222	-	2.222
<i>Devisengeschäfte:</i>						
Terminkontrakte	5.685.126	29.875	62.191	92.066	-	92.066
Swap-Kontrakte	662.346	72.400	31.563	103.963	-	103.963
Optionen	173.131	3.245	2.227	5.472	-	5.472
<i>Aktien-/Index-Geschäfte:</i>						
Optionen	675.913	57.504	52.866	110.370	-	110.370
TOTAL DERIVATE	20.000.363	327.858	222.704	550.562	-	550.562

Erläuterung 33 - Gegenüber Dritten erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vertretung

Der Konzern erbringt gegenüber Dritten Dienstleistungen für Verwaltung und Vertretung; zu besagten Dienstleistungen zählen insbesondere die Vermögensberatung oder -verwaltung, die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren, die Vermietung von Schließfächern, die Treuhändertätigkeit sowie Tätigkeiten als Agent.

Erläuterung 34 - Aufschlüsselung der Erträge

In Übereinstimmung mit Artikel 68 (3) des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten wurde keine detaillierte Aufschlüsselung der Erträge nach geographischen Märkten für die Posten "Zinserträge und ähnliche Erträge", "Erträge aus Wertpapieren", "Provisionserträge", "Ergebnis aus Finanzgeschäften" und "Sonstige betriebliche Erträge" vorgenommen, da diese Märkte sich nicht erheblich voneinander unterscheiden.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns konzentriert sich vor allem auf Länder, die zur OECD gehören.

Erläuterung 35 - Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 873.426.000 EUR (31. Dezember 2004: 142.828.000 EUR) umfassen insbesondere Erträge aus Leasinggeschäften, Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen, Auflösungen von Rückstellungen sowie Erträge aus früheren Geschäftsjahren.

Erläuterung 36 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 56.165.000 EUR (31. Dezember 2004: 63.353.000 EUR) umfassen insbesondere die Zuweisungen an die Rückstellungen und an die Rückstellungen für den Einlagensicherungsverein (*Association pour la Garantie des Dépôts, Luxembourg* oder *AGDL*) sowie die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Leasinggeschäft.

Erläuterung 37 - Einlagensicherungsverein

Die Bank ist Mitglied im gemeinnützigen Einlagensicherungsverein *Association pour la Garantie des Dépôts, Luxembourg (AGDL)*.

Ausschließlicher Gegenstand des AGDL ist die Schaffung eines Systems der gegenseitigen Sicherung der Bareinlagen und Forderungen aus Anlagetätigkeiten, die von natürlichen Personen bei Mitgliedern des AGDL vorgenommen werden, ohne Unterscheidung in Bezug auf Nationalität oder Wohnort, von Gesellschaften, die luxemburgischem Recht oder dem Recht eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union unterliegen und eine Größe haben, die es ihnen erlaubt, eine verkürzte Bilanz im Sinne des Gesetzes zu erstellen, sowie von Gesellschaften vergleichbarer Größe, die dem Recht eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union unterliegen.

Der AGDL erstattet dem Einleger den Betrag seiner garantierten Bareinlagen und dem Anleger den Betrag seiner garantierten Forderung, wobei der Höchstwert (bei allen Währungen) dem Gegenwert von 20.000 EUR für jede garantierte Bareinlage und 20.000 EUR für jede garantierte Forderung aus anderen Anlagen als einer Bareinlage entspricht.

Der von jedem Mitglied zu leistende Jahresbeitrag darf keinesfalls 5% pro Kalenderjahr seiner von der CSSF in Anwendung des Gesetzes definierten Eigenmittel übersteigen.

Am 31. Dezember 2005 verfügt die Bank über Rückstellungen für Risiken aus der Einlagensicherung, deren Betrag unter der Rubrik "Rückstellungen" auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird.

Erläuterung 38 - Personal

Im Geschäftsjahr 2005 beschäftigte der Konzern im Durchschnitt 3.301 Personen, davon 2.838 in Vollzeit und 463 in Teilzeit (31. Dezember 2004: 3.023 Personen, davon 2.533 in Vollzeit und 490 in Teilzeit).

Der durchschnittliche Personalbestand der konsolidierten Gesellschaften gliedert sich wie folgt:

	2005	2004
Führungskräfte	104	113
Leitende Angestellte	458	491
Angestellte	2.739	2.419
	3.301	3.023

Die Beschäftigten der Trustgesellschaften (276 Personen im Durchschnitt) wurden im Geschäftsjahr 2004 nur für einen Zeitraum von 9 Monaten berücksichtigt.

Erläuterung 39 - Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder und Führungskräfte der Bank sowie gewährte Kredite und Gewährleistungsverpflichtungen

(Tsd. EUR)

2005	Vergütungen entsprechend der Funktion	Gewährte Kreditlinien und Garantien	Genutzte Kreditlinien und Garantien	Pensionsverpflichtungen
Verwaltungsratsmitglieder	1.365	7.735	4.937	-
Führungskräfte	17.119	19.346	16.857	1.899
	18.484	27.081	21.794	1.899
2004				
Verwaltungsratsmitglieder	1.365	4.544	4.125	-
Führungskräfte	17.371	18.941	17.229	1.784
	18.736	23.485	21.354	1.784

Erläuterung 40 - Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis beläuft sich zum 31. Dezember 2005 auf EUR 1.014.831 (31. Dezember 2004: 1.453.707 EUR) und stammt im Wesentlichen aus der Veräußerung von Immobilien, insbesondere nicht genutzter Gebäude.



Jahresabschluss 2005



Uneingeschränkter Bericht des Abschlussprüfers

An den Verwaltungsrat der
Fortis Banque Luxembourg S.A.
(vormals Banque Générale du Luxembourg S.A.)
50, avenue J.F. Kennedy
L-2951 Luxembourg

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat erteilten Auftrag vom 18. November 2004 haben wir den beigefügten Jahresabschluss der Fortis Banque Luxembourg S.A. für das am 31. Dezember 2005 endende Geschäftsjahr geprüft und von dem dazugehörigen Lagebericht Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind vom Verwaltungsrat im Rahmen seiner Verantwortung erstellt worden. In unserer Verantwortung liegt es, aufgrund unserer Prüfungshandlungen diesem Jahresabschluss ein Testat zu erteilen und die Übereinstimmung des Lageberichts mit dem Jahresabschluss zu prüfen.

Wir führten unsere Prüfung nach international anerkannten Prüfungsgrundsätzen durch. Diese Grundsätze verlangen, dass unsere Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist. Eine Abschlussprüfung besteht in der stichprobenweisen Prüfung der Grundlagen der im Jahresabschluss enthaltenen Zahlen und Angaben. Sie umfasst des Weiteren die Beurteilung der vom Verwaltungsrat im Jahresabschluss angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der wesentlichen von ihm vorgenommenen Bewertungen im Rahmen des Jahresabschlusses sowie die Würdigung des Jahresabschlusses insgesamt. Wir sind der Ansicht, dass unsere Abschlussprüfung eine angemessene Grundlage für die Erteilung unseres Testats bildet.

Nach unserer Auffassung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen in Luxemburg. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Fortis Banque Luxembourg S.A. zum 31. Dezember 2005 sowie des Ertragslage des Geschäftsjahres 2005.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

*KPMG Audit S.à r.l.
Réviseurs d'Entreprises*

Luxemburg, den 16. März 2006

E. Damotte

AKTIVA	Erl.	31.12.2005	31.12.2004
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postscheckkämtern	3	369.363.066	545.712.007
Forderungen an Kreditinstitute	4	7.774.809.929	11.709.934.119
a) täglich fällig		6.375.189.967	9.059.721.841
b) sonstige Forderungen		1.399.619.962	2.650.212.278
Forderungen an Kunden	5	8.232.287.826	6.354.051.289
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	6 und 13	16.595.973.914	13.178.476.824
a) öffentlicher Stellen		7.846.122.956	5.768.963.793
b) anderer Emittenten		8.749.820.958	7.409.513.031
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	7	447.476.250	378.675.639
Beteiligungen	8 und 13	72.718.846	72.584.584
Anteile an verbundenen Unternehmen	9 und 13	1.866.033.256	1.096.605.725
Immaterielle Anlagewerte	10 und 13	-	20.723.905
Sachanlagen	11 und 13	185.344.382	201.064.383
Eigene Aktien oder Anteile	14	-	53.327
Sonstige Vermögenswerte	13 und 15	122.213.012	116.231.225
Rechnungsabgrenzungsposten		769.857.981	598.742.422
SUMME DER AKTIVA		36.436.078.462	34.272.855.449

Die Erläuterungen sind nachstehend aufgeführt.

PASSIVA	Erl.	31.12.2005	31.12.2004
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16	3.054.372.530	2.537.954.084
a) täglich fällig		1.113.426.435	457.934.502
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		1.940.946.095	2.080.019.582
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	17	19.097.661.462	19.575.972.379
a) Spareinlagen		2.283.010.317	2.402.352.339
b) sonstige Verbindlichkeiten		16.814.651.145	17.173.620.040
- täglich fällig		8.478.705.707	7.759.753.220
- mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		8.335.945.438	9.413.866.820
Verbriefte Verbindlichkeiten	18	8.657.131.577	7.159.430.424
a) begebene Kassenscheine und Schuldverschreibungen		5.890.872.670	5.179.882.094
b) sonstige		2.766.258.907	1.979.548.330
Sonstige Verbindlichkeiten	19	592.973.051	713.220.774
Rechnungsabgrenzungsposten		374.176.329	299.517.908
Rückstellungen		459.891.815	422.194.300
a) Steuerrückstellungen		192.578.062	176.330.023
b) sonstige Rückstellungen		267.313.753	245.864.277
Nachrangige Verbindlichkeiten	20	769.525.559	599.130.147
Sonderposten mit Rücklageanteil	21	133.383.016	135.201.741
Fonds für allgemeine Bankrisiken		592.812.575	592.812.575
Gezeichnetes Kapital	22	350.000.000	350.000.000
Ausgabeagio	22	633.518.630	633.518.630
Rücklagen	22	1.252.400.000	829.600.000
Ergebnisvortrag	22	191.119	260.255
Ergebnis des Geschäftsjahres		468.040.799	424.042.232
SUMME DER PASSIVA		36.436.078.462	34.272.855.449
BILANZVERMERKE			
Eventualverbindlichkeiten	24	2.168.236.918	1.551.838.409
davon:			
- Gewährleistungen			
und als Sicherheit dienende Vermögenswerte		1.587.518.517	1.294.697.765
Zusagen	25	6.706.583.659	5.956.323.480
Treuhandgeschäfte		2.022.290.745	1.576.832.028

Die Erläuterungen sind nachstehend aufgeführt.

	Erl.	31.12.2005	31.12.2004
Zinserträge und ähnliche Erträge	30	+ 1.757.143.031	+ 2.591.394.343
davon: aus festverzinslichen Wertpapieren		615.421.458	552.955.269
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen		- 1.385.868.271	- 2.196.285.037
Erträge aus Wertpapieren	30	+ 168.826.822	+ 124.041.446
a) Erträge aus Aktien, Anteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		21.309.618	16.785.041
b) Erträge aus Beteiligungen		5.485.482	3.620.028
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen		142.031.722	103.636.377
Provisionserträge	30	+ 283.560.858	+ 254.050.825
Provisionsaufwendungen		- 63.065.176	- 48.178.480
Ergebnis aus Finanzgeschäften	30	+ 41.118.990	+ 28.317.565
Sonstige betriebliche Erträge	30 und 31	+ 66.774.722	+ 86.145.919
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		- 284.660.498	- 272.728.241
a) Personalaufwand	34 und 35	176.498.685	167.959.746
davon:			
- Löhne und Gehälter		148.926.183	141.793.842
- Sozialaufwendungen		22.984.917	21.863.359
davon: Sozialaufwendungen für die Altersversorgung		18.220.559	17.442.680
b) andere Verwaltungsaufwendungen		108.161.813	104.768.495
Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		- 49.194.653	- 62.399.781
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32	- 22.788.892	- 31.810.197
Wertberichtigungen auf Forderungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und für Kreditrisiken		+ 8.953.371	+ 12.412.382
Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die als Finanzanlagen gehalten werden, auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		+ 12.961.398	+ 29.111.739
Zuführungen zu "Sonderposten mit Rücklageanteil"		- 2.181.463	- 872.585
Erträge aus der Auflösung von "Sonderposten mit Rücklageanteil"		+ 4.000.188	+ 2.141.495
Steuern auf das ordentliche Ergebnis		- 66.207.083	- 90.275.595
Ordentliches Ergebnis, nach Steuern		+ 469.373.344	+ 425.065.798
Außerordentliche Aufwendungen		- 128.547	-
Außerordentliches Ergebnis	36	- 128.547	-
Sonstige Steuern, soweit nicht unter obigen Posten enthalten		- 1.203.998	- 1.023.566
ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES		468.040.799	424.042.232

Die Erläuterungen sind nachstehend aufgeführt.

Erläuterung 1 - Allgemeines

Die Banque Générale du Luxembourg – nachstehend die "Bank" genannt – wurde am 29. September 1919 gegründet und mit Datum vom 21. Juni 1935 in eine Aktiengesellschaft luxemburgischen Rechts umgewandelt. Die außerordentliche Hauptversammlung vom 17. November 2005 beschloss, den Namen der Bank in "Fortis Banque Luxembourg" umzuändern.

Zweck der Gesellschaft sind Bank- und Finanzgeschäfte jeglicher Art, Dienstleistungen, Beteiligungen sowie kommerzielle, industrielle oder sonstige, das bewegliche oder unbewegliche Vermögen betreffende Transaktionen, seien diese auf eigene Rechnung oder auf Rechnung Dritter. Besagte Transaktionen mögen sich direkt oder indirekt auf den Geschäftszweck beziehen oder dessen Realisierung begünstigen. Es steht der Bank frei, ihren Geschäften im Großherzogtum Luxemburg oder im Ausland nachzugehen.

Die Bank wird im Jahresabschluss der Fortis Bank S.A., ihrem Hauptaktionär, konsolidiert. Der Konzernabschluss der Fortis Bank S.A. ist an deren Sitz in Brüssel, Montagne du Parc Nr. 3, erhältlich.

Die Bank gehört zu Fortis, der größten Unternehmensgruppierung, der die Bank als Tochtergesellschaft angehört. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht von Fortis sind an den folgenden Adressen erhältlich:

- Fortis und Fortis S.A.: Fortis, Rue Royale 20, 1000 Brüssel, Belgien,
- Fortis und Fortis N.V.: Fortis, Archimedeslaan 6, 3584 BA Utrecht, Niederlande.

Die wichtigsten Beteiligungen der Bank sind nachstehend aufgeführt:

Unternehmen	Sitz	Höhe der Beteiligung	Eigenkapital zum 31. Dezember 2005 (*)	Ergebnis zum 31. Dezember 2005
BGL FINANCE HOLDING S.A.	LUXEMBURG	99,99%	EUR 76.686.807	EUR 2.181.423
BIP INVESTMENT PARTNERS S.A. (vormals BGL INVESTMENT PARTNERS S.A.)	LUXEMBURG	41,33%	EUR 287.405.213	EUR 51.872.089
BG RÉ S.A.	LUXEMBURG	99,00%	EUR 6.822.225	EUR 11.898.670
FORTIS BANQUE (SUISSE) S.A. (vormals BANQUE MEESPIERSON BGL S.A.)	GENF (CH)	80,34%	CHF 117.736.591	CHF 36.614.166
COFHYLUX S.A.	LUXEMBURG	99,42%	EUR 26.290.126	EUR 1.883.407
DALGARNO S.A.	LUXEMBURG	99,97%	EUR 31.000	EUR -3
DELVINO S.A.	LUXEMBURG	99,97%	EUR 31.000	EUR -3
FAM FUND ADVISORY S.A.	LUXEMBURG	100,00%	EUR 85.000	EUR 677.796
FAM PERSONAL FUND ADVISORY S.A.	LUXEMBURG	100,00%	EUR 85.000	EUR 675.431
FUNDAMENTUM ASSET MANAGEMENT S.A. (FAM)	LUXEMBURG	80,00%	EUR 1.200.000	EUR 1.728.330
FASTNET BELGIUM S.A.	BRÜSSEL (B)	45,00%	EUR 2.218.829	EUR 338.295
FASTNET EUROPE S.A.	LUXEMBURG	28,00%	EUR 1.282.202	EUR -12.052
FASTNET FRANCE S.A.	PARIS (F)	10,76%	EUR 9.262.389	EUR 1.109.119
FASTNET LUXEMBOURG S.A.	LUXEMBURG	45,00%	EUR 6.190.829	EUR 1.196.404
FASTNET NETHERLANDS N.V.	AMSTERDAM (NL)	44,99%	EUR 1.872.211	EUR 371.284
FORTIS INVESTMENT MANAGEMENT S.A.	BRÜSSEL (B)	25,01%	EUR 220.642.486	EUR 65.324.942
FORTIS LEASE GROUP S.A.	LUXEMBURG	100,00%	EUR 728.883.611	EUR 64.959.969
FORTIS LEASE ITALIA S.P.A.	ASSAGO (I)	99,90%	EUR 3.675.637	EUR -193.004
MORAY INVESTMENTS LLP S.à r.l. (in Liquidation)	LUXEMBURG	99,99%	GBP 1.375.000	GBP 12.654.782
MEESPIERSON INTERTRUST GROUP HOLDING S.A.	GENF (CH)	25,04%	EUR -2.707.392	EUR 71.338.080

PBI HOLDING AG	ZUG (CH)	100,00%	CHF	123.288.319	CHF	6.352.337
SOCIETE ALSACIENNE DE DEVELOPPEMENT ET D'EXPANSION S.A. (SADE)	STRABBURG (F)	100,00%	EUR	132.540.670	EUR	47.949.931
INTERNAXX BANK S.A. (vormals THE BANK OF TDW & BGL S.A.)	LUXEMBURG	75,00%	EUR	11.855.556	EUR	-731.873

(*) Das Eigenkapital umfasst nicht den Jahresgewinn.

Erläuterung 2 - Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegungsgrundsätze der Bank entsprechen den in Luxemburg geltenden Bestimmungen und Rechtsvorschriften, und insbesondere dem geänderten Gesetz zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten vom 17. Juni 1992.

Umrechnung der Fremdwährungen

Die Bank führt ihre Bücher in Euro (EUR), und die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung werden in dieser Währung erstellt.

Nicht auf EUR lautende Posten werden wie folgt umgerechnet:

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Der eventuell nicht gedeckte Teil der Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wird zum jeweils am Anschaffungstag geltenden Kurs (historischer Kurs) in EUR umgerechnet.

Erträge und Aufwendungen werden zu den am Buchungstag geltenden Wechselkursen umgerechnet.

Devisentermingeschäfte, die durch Kassageschäfte abgesichert werden, werden in Bezug auf Wechselkursschwankungen als neutral betrachtet. Die möglicherweise daraus resultierende Bewertungsdifferenz wird so neutralisiert, dass das Ergebnis des Geschäftsjahres dadurch nicht beeinflusst wird.

Die am Bilanzstichtag nicht gedeckten und nicht fälligen Devisentermingeschäfte werden auf der Basis der am Bilanzstichtag für die entsprechende Restlaufzeit geltenden Wechselkurse bewertet. Aus dieser Bewertung resultierende Verluste werden durch Rückstellungen abgedeckt und auf der Passivseite unter der Rubrik "Rückstellungen: sonstige Rückstellungen" ausgewiesen, während nicht realisierte Gewinne unberücksichtigt bleiben.

Devisentermingeschäfte zur Deckung anderer Devisentermingeschäfte werden auf der Basis der am Bilanzstichtag für die entsprechende Restlaufzeit geltenden Wechselkurse bewertet. Nicht realisierte Gewinne werden von den nicht realisierten Verlusten abgezogen unter der Voraussetzung, dass sie vor dem oder zum gleichen Zeitpunkt wie die zu neutralisierenden Verluste festgestellt werden. Die restlichen Verluste werden durch Rückstellungen abgedeckt und auf der Passivseite unter der Rubrik "Rückstellungen: sonstige Rückstellungen" ausgewiesen.

Derivative Produkte

Eventualverbindlichkeiten der Bank, die aus derivativen Produkten entstehen ("Zinsswaps", "Forward Rate Agreements", Futures und Optionen), werden zum jeweiligen Transaktionsdatum als Bilanzvermerk ausgewiesen.

Noch nicht fällige Transaktionen werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Am Bilanzstichtag wird für nicht realisierte Verluste aus dieser Bewertung eine Rückstellung gebildet. Diese wird unter dem Posten "Rückstellungen: sonstige Rückstellungen" ausgewiesen.

Sichern die derivativen Instrumente einen bestimmten Aktiv- oder Passivposten ab und wurde eine wirtschaftliche Einheit geschaffen, so wird keine Rückstellung gebildet. Im Falle von Deckungsgeschäften werden Gewinne und Verluste auf die gleiche Weise in der Ergebnisrechnung berücksichtigt wie die festgestellten Erträge und Aufwendungen aus den gedeckten Geschäften.

Sichtforderungen und -verbindlichkeiten

Sichtforderungen und -verbindlichkeiten beinhalten Beträge, die jederzeit ohne Kündigung, maximal jedoch innerhalb von 24 Stunden oder einem Geschäftstag fällig werden können. Terminforderungen und -verbindlichkeiten beinhalten Beträge, deren Fälligkeit mehr als einen Geschäftstag beträgt (inkl. Kündigungsfristen von mehr als einem Geschäftstag). Die Einstufung von Forderungen und Verbindlichkeiten erfolgt stets nach der Restlaufzeit, d.h. nach der ab dem Rechnungsabschluss verbleibenden Laufzeit.

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nennwert in die Bilanz eingestellt, wobei die aufgelaufenen und noch nicht fälligen Zinsen in den "Rechnungsabgrenzungsposten" auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen werden. Je nach Gegebenheit nimmt die Bank spezifische Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen in Höhe der durch die verantwortlichen Organe festgelegten Beträge vor. Sie werden in der Währung der Aktiva gehalten, an denen die Wertberichtigung erfolgt. Wertberichtigungen und Auflösungen von Wertberichtigungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet. Die Wertberichtigungen werden von den entsprechenden Posten auf der Aktivseite abgezogen.

Wertpapiere

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Den Anschaffungskosten der auf diskontierter Basis herausgegebenen Wertpapiere werden jedoch die aufgelaufenen, noch nicht fälligen Zinsen zugeschlagen.

Zu Bewertungszwecken wendet die Bank die Durchschnittswertmethode an; ihr Wertpapierportfolio unterteilt sie auf der Grundlage der folgenden Kriterien in drei Kategorien:

* *Wertpapiere des Anlagebestandes* umfassen festverzinsliche Titel, die langfristig, und in der Regel bis zur Fälligkeit, gehalten werden.

* *Wertpapiere der Liquiditätsreserve* umfassen Titel mit festem oder variablem Zinssatz, die für einen mittelfristigen Zeitraum gehalten und plaziert werden (sechs Monate oder einige Jahre). Dieses Portfolio verschafft der Bank eine zusätzliche Liquiditätsreserve.

* *Wertpapiere des Handelsbestandes* umfassen Titel mit festem und variablem Zinssatz, die von der Bank im Hinblick auf ihre Funktion als "Primary Placer", "Market Maker" oder im Zusammenhang mit Gegengeschäften gehalten werden, mittels derer sie am Markt intervenieren kann. In der Regel handelt es sich um Titel, die zum baldigen Wiederverkauf (höchstens sechs Monate) bestimmt sind.

Wertpapiere werden folgendermaßen bewertet:

* *Wertpapiere des Anlagebestandes*: Festverzinsliche Wertpapiere, die Bestandteil des Wertpapieranlagevermögens sind (darunter "Asset swaps") werden insoweit zum Anschaffungspreis bewertet, wie dies nach den im geänderten Gesetz vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten sowie nach den aufsichtsrechtlichen Durchführungsbestimmungen zulässig ist.

Sofern die vom Gesetzgeber vorausgesetzten Bedingungen für eine Bewertung zu Anschaffungskosten nicht vorliegen, findet weiterhin das Niederstwertprinzip Anwendung.

Die positiven (Agios) und negativen (Disagios) Differenzen zwischen dem Anschaffungs- und Rückzahlungspreis der Wertpapiere werden gestaffelt über die Restlaufzeit bis zur Fälligkeit der Wertpapiere abgeschrieben.

* *Wertpapiere des Handelsbestandes und der Liquiditätsreserve*: Wertpapiere des Handelsbestandes und der Liquiditätsreserve werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen und Anteile werden zum Kaufpreis oder in Höhe der getätigten Einlage auf der Aktivseite der Bilanz verbucht. Gegebenenfalls noch einzuzahlende Beträge werden als Bilanzvermerk ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag wird der Buchwert der Titel mit ihrem Börsenwert, dem inneren Wert oder dem voraussichtlich realisierbaren Wert verglichen. Sofern daraus längerfristige Minderwerte resultieren, wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen.

"Beibehaltungsprinzip"

Gemäß Artikel 56 (2)f und Artikel 58 (2)e des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten und in Übereinstimmung mit der geltenden Steuergesetzgebung besteht die Politik der Bank darin, Wertberichtigungen, die zuvor auf Wertpapiere vorgenommen wurden, beizubehalten, auch wenn die Wertminderung infolge einer Höherbewertung des Wertpapiers nicht mehr besteht.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden in der Bilanz zu den Anschaffungskosten verbucht.

Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte werden in der Bilanz zu Anschaffungskosten abzüglich der Wertberichtigungen verbucht.

Bezüglich der in den immateriellen Anlagewerten ausgewiesenen Firmenwerte sieht die allgemeine Bilanzierungspolitik der Bank eine Abschreibung über 5 Jahre vor.

Die Gründungskosten, die auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen werden, werden in der Regel linear über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Wertberichtigungen in Bezug auf Sachanlagen werden wie folgt vorgenommen:

	<i>Abschreibungszeitraum</i>	<i>Abschreibungsmethode</i>
Gebäude	50 Jahre	linear
Infrastruktur	10 Jahre	linear
Betriebseinrichtungen	4 Jahre	linear
EDV-Anlagen	4 Jahre	linear
Software	3 Jahre	linear
Mobiliar	10 Jahre	degressiv

Wirtschaftsgüter, deren Wert unter 870 EUR liegt oder deren Nutzungsdauer in der Regel ein Jahr nicht überschreitet, werden unmittelbar unter den für das Rechnungsjahr anfallenden Aufwendungen verbucht.

Rückstellungen

Zur Deckung von Verlusten, die ihrer Eigenart nach genau bestimmt und am Bilanzstichtag wahrscheinlich oder sicher sind, hinsichtlich ihrer Höhe oder dem Zeitpunkt ihres Eintritts jedoch noch als unbestimmt gelten, hat die Bank entsprechende Rückstellungen gebildet.

Fonds für allgemeine Bankrisiken

In Übereinstimmung mit Art. 63 des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten hat die Bank einen Fonds zur Deckung der im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit auftretenden, bankspezifischen Risiken geschaffen. Die Zuweisungen an diesen Fonds sind steuerlich nicht absetzbar.

Sammelwertberichtigung

Im Rahmen der geltenden Steuergesetzgebung hat die Bank eine Sammelwertberichtigung zur Deckung von Forderungsausfallrisiken gebildet.

Der steuerlich absetzbare Höchstsatz für die Sammelwertberichtigung beträgt 1,25% der entsprechend dem Rundschreiben 2000/10 der Kommission zur Überwachung des Finanzsektors (*Commission de Surveillance du Secteur Financier*, kurz CSSF) zur Definition der Eigenkapitalkoeffizienten ermittelten risikogewichteten Aktiva und außerbilanziellen Posten.

Der Anteil der Sammelwertberichtigung, der sich auf Bilanzposten betreffende Kreditrisiken bezieht, wird vom Wert der entsprechenden Aktiva abgezogen; der Anteil, der sich auf Kreditrisiken im Zusammenhang mit Posten außerhalb der Bilanz sowie auf Wechselkurs- und Marktrisiken bezieht, wird unter der Rubrik "Rückstellungen: sonstige Rückstellungen" auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Gesetzliche Rücklage

Wie vom Gesetzgeber vorgesehen, werden jährlich mindestens 5% der erwirtschafteten Nettogewinne der gesetzlichen Rücklage zugeführt, bis diese 10% des Gesellschaftskapitals ausmacht. Die Zuweisung erfolgt im jeweils folgenden Rechnungsjahr. Eine Ausschüttung der gesetzlichen Rücklage ist nicht zulässig.

Steuern

Die Steuern werden dem Betriebsergebnis des jeweiligen Rechnungsjahres zugerechnet. Sie richten sich – in Übereinstimmung mit der periodengerechten Gewinnabgrenzung – nach den jeweils abgeschlossenen Rechnungsjahren und nicht nach dem Jahr, in dem ihre Zahlung fällig wird. Für die von der Steuerbehörde (*Administration des Contributions Directes*) noch nicht definitiv veranlagten Rechnungsjahre wurden entsprechende Steuerrückstellungen gebildet.

Erläuterung 3 - Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postscheckkämtern

Der gesamte Kassenbestand sowie sämtliche Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postscheckkämtern sind täglich fällig.

Erläuterung 4 - Forderungen an Kreditinstitute

Die Forderungen an Kreditinstitute – mit Ausnahme der täglich fälligen Forderungen – gliedern sich nach den Restlaufzeiten wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	265.979	65.626
von drei Monaten bis zu einem Jahr	85.394	141.300
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	184.531	1.606.674
mehr als fünf Jahre oder unbestimmte Dauer	863.716	836.612
	1.399.620	2.650.212

Dieser Posten beinhaltet:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Forderungen an verbundene Unternehmen	7.085.688	11.038.537

Der Posten Forderungen an Kreditinstitute umfasst folgende nachrangige Darlehen:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
mit fester Laufzeit	10.000	10.000

Erläuterung 5 - Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	2.604.383	2.061.965
von drei Monaten bis zu einem Jahr	601.454	445.062
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	1.966.771	1.004.588
mehr als fünf Jahre oder unbestimmte Dauer	3.059.680	2.842.436
	8.232.288	6.354.051

Dieser Posten beinhaltet:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Forderungen an verbundene Unternehmen	1.544.494	320.721
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.046	10.161

Der Posten Forderungen an Kunden umfasst folgende nachrangige Darlehen:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
mit unbegrenzter Laufzeit	40	122
<i>davon: an verbundene Unternehmen</i>	<i>40</i>	<i>122</i>
mit fester Laufzeit	16.118	60
<i>davon: an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	<i>60</i>	<i>60</i>
	16.158	182

Erläuterung 6 - Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere gliedern sich wie folgt:

a) nach ihrer Fälligkeit:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	343.156	306.099
von drei Monaten bis zu einem Jahr	817.412	913.717
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	8.109.052	6.831.328
mehr als fünf Jahre	7.326.354	5.127.333
	16.595.974	13.178.477

b) nach ihrer amtlichen Notierung:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
amtlich notierte Wertpapiere	8.808.330	8.485.252
amtlich nicht notierte Wertpapiere	7.787.644	4.693.225
	16.595.974	13.178.477

c) nach ihrer Art:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Wertpapiere des Anlagebestandes	9.935.070	9.024.810
Wertpapiere der Liquiditätsreserve	6.624.419	4.072.671
Wertpapiere des Handelsbestandes	36.485	80.996
	16.595.974	13.178.477

Der Posten "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" umfasst Wertpapiere in Höhe von 8.218.525.000 EUR (31. Dezember 2004: 8.482.944.000 EUR), die die Voraussetzungen für eine Refinanzierung bei einer Zentralbank der Eurozone erfüllen.

Der Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere beinhaltet festverzinsliche Wertpapiere, die wie folgt begeben sind:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
von verbundenen Unternehmen	1.019.204	10.763
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.966	9.960

Der Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit nachrangigem Charakter gliedert sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
festverzinsliche Wertpapiere	1.079.684	71.094
davon: von verbundenen Unternehmen	1.017.525	-

Der Buchwert und der "Fair Value" des Handelsbestandes gliedern sich wie folgt:

Buchwert

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	-	5.865
von drei Monaten bis zu einem Jahr	586	16.799
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	22.024	46.230
mehr als fünf Jahre	13.875	12.102
	36.485	80.996

"Fair Value"

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	-	6.298
von drei Monaten bis zu einem Jahr	929	17.645
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	22.309	47.996
mehr als fünf Jahre	13.980	12.293
	37.218	84.232

Gemäß Artikel 56 (2)f und Artikel 58 (2)e des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten und in Übereinstimmung mit der geltenden Steuergesetzgebung hat die Bank auf diesen Posten außerordentliche Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt 25.647.000 EUR (31. Dezember 2004: 33.078.000 EUR) vorgenommen. Diese außerordentlichen Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Wertpapiere des Anlagebestandes	22.231	27.461
Wertpapiere der Liquiditätsreserve	3.290	4.847
Wertpapiere des Handelsbestandes	126	770
	25.647	33.078

Die ab dem Anschaffungstag kumulierten, auf Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren mit Finanzanlagencharakter anfallenden anteiligen Agio- und Disagiobeträge belaufen sich auf 104.981.000 EUR (31. Dezember 2004: 74.225.000 EUR) bzw. auf 10.843.000 EUR (31. Dezember 2004: 12.948.000 EUR).

Erläuterung 7 - Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere gliedern sich wie folgt:

a) nach ihrer amtlichen Notierung:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
amtlich notierte Wertpapiere	326.267	236.095
amtlich nicht notierte Wertpapiere	121.209	142.581
	447.476	378.676

b) nach ihrer Art:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Wertpapiere der Liquiditätsreserve	438.364	373.067
Wertpapiere des Handelsbestandes	9.112	5.609
	447.476	378.676

Der Buchwert und der "Fair Value" des Handelsbestandes gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Buchwert	9.112	5.609
"Fair Value"	13.977	6.635

Gemäß Artikel 58 (2)e des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten und in Übereinstimmung mit der geltenden Steuergesetzgebung hat die Bank auf diesen Posten außerordentliche Wertberichtigungen in Höhe von 35.905.000 EUR (31. Dezember 2004: 29.021.000 EUR) vorgenommen.

Die außerordentlichen Wertberichtigungen gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Wertpapiere der Liquiditätsreserve	35.905	28.537
Wertpapiere des Handelsbestandes	-	484
	35.905	29.021

Erläuterung 8 - Beteiligungen

Die Beteiligungen gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
amtlich notierte Wertpapiere	53.079	53.825
amtlich nicht notierte Wertpapiere	19.640	18.760
	72.719	72.585

Dieser Posten beinhaltet weder direkte noch indirekte Beteiligungen an anderen Kreditinstituten.

Erläuterung 9 - Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
amtlich notierte Wertpapiere	132.531	220.785
amtlich nicht notierte Wertpapiere	1.733.502	875.821
	1.866.033	1.096.606
	Tsd. EUR	
Kreditinstitute	413.454	384.587
sonstige Unternehmen	1.452.579	712.019
	1.866.033	1.096.606

Erläuterung 10 - Immaterielle Anlagewerte

Die immateriellen Anlagewerte beliefen sich zum 31. Dezember 2004 auf 20.724.000 EUR und umfassten im Wesentlichen den Nettobetrag des Firmenwertes betreffend die "Personal Banking"-Aktivitäten von Fortis Bank Luxembourg S.A., die im Laufe des Jahres 2000 übernommen wurden. Dieser Posten belief sich zum 31. Dezember 2004 auf 19.906.000 EUR. Die Abschreibung dieses Firmenwertes ist steuerlich nicht absetzbar.

Andererseits beinhaltete dieser Posten der immateriellen Anlagewerte zum 31. Dezember 2004 einen Nettobetrag von 818.000 EUR im Zusammenhang mit Gründungskosten, die im Rahmen der Kapitalerhöhung durch Einbringung der Beteiligungen an Banque MeesPierson Gonet S.A. und PBI Holding A.G. im Laufe des Jahres 2001 entstanden waren.

Am 31. Dezember 2005 waren die immateriellen Anlagewerte vollständig abgeschrieben.

Erläuterung 11 - Sachanlagen

In den Sachanlagen in Höhe von 185.344.000 EUR (31. Dezember 2004: 201.064.000 EUR) ist ein Nettobetrag von 143.706.000 EUR (Anschaffungspreis abzüglich kumulierter Abschreibungen) enthalten, der den Teil der Grundstücke und Gebäude umfasst, der von der Bank für ihre eigene Geschäftstätigkeit genutzt wird (31. Dezember 2004: 150.643.000 EUR).

Erläuterung 12 - Auf Fremdwährungen lautende Aktiva

Die Aktiva, die auf Fremdwährungen lauten, stellen einen Betrag von insgesamt 10.705.745.000 EUR dar (31. Dezember 2004: 8.985.235.000 EUR). In dieser Summe ist die Kassaposition jener gebundenen Geschäfte enthalten, deren Deckung in der Position Devisentermingeschäfte ausgewiesen ist.

Erläuterung 13 - Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der im Sinne von Art. 56 des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten als Anlagevermögen definierten Vermögenswerte wird aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

(Tsd. EUR)

Posten	Bruttowerte					Wertberichtigungen zum Bilanzstichtag		Nettowert zum Abschluss des Geschäftsjahres
	Bruttowert zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen/ Wechselkursveränderungen	Bruttowert zum Abschluss des Geschäftsjahres	Kumulierte Wertberichtigungen (1) und (2)	Kumulierte Auflösungen	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	9.127.660	2.546.446	-2.014.635	371.806	10.031.277	-96.207		9.935.070
Beteiligungen	75.367	484	-922	-	74.929	-2.210		72.719
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.145.390	789.342	-23.880	-890	1.909.962	-43.929		1.866.033
Immaterielle Anlagewerte, davon:	123.525	-	-	-	123.525	-123.525		-
a) Gründungskosten	4.090	-	-	-	4.090	-4.090		-
b) Geschäftswert	119.435	-	-	-	119.435	-119.435		-
Sachanlagen, davon:	497.694	13.273	-2.639	-	508.328	-322.984		185.344
a) Grundstücke und Gebäude	270.352	201	-427	17	270.143	-126.437		143.706
b) technische Anlagen und Maschinen	181.728	11.736	-2.186	-	191.278	-161.027		30.251
c) sonstige Anlagen, Werkzeuge und Ausstattungen	45.614	1.336	-26	-17	46.907	-35.520		11.387
Sonstige Vermögenswerte (ungenutzte Grundstücke)	115	-	-	-	115	-		115

(1) Saldo aus kumulierten Wertberichtigungen und kumulierten Auflösungen von Wertberichtigungen.

(2) In Übereinstimmung mit Art. 48 des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten beschloss die Bank die Saldierung der Wertberichtigungen und der Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie auf Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen.

Erläuterung 14 - Eigene Aktien oder Anteile

Am 31. Dezember 2005 hielt die Bank keine eigenen Aktien (31. Dezember 2004: 316 Aktien mit einem Buchwert von 25,49 EUR je Aktie und einem Gesamtanschaffungswert von 53.000 EUR).

Erläuterung 15 - Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Kurzfristig zu erhaltende Werte	87.714	32.223
Erworbene Optionsprämien	30.677	80.024
Sonstige	3.822	3.984
	122.213	116.231

Die Buchwerte der erworbenen Optionsprämien gliedern sich wie folgt:

Buchwert

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	2.524	39.553
von drei Monaten bis zu einem Jahr	3.485	4.660
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	22.482	33.256
mehr als fünf Jahre	2.186	2.555
	30.677	80.024

Die Fair Values der erworbenen Optionsprämien des Trading-Portfolios sind in Erläuterung 27 beschrieben.

Erläuterung 16 - Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die mit Laufzeit oder Kündigungsfristen vereinbarten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gliedern sich nach ihrer Restlaufzeit wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	1.871.194	2.024.194
von drei Monaten bis zu einem Jahr	31.051	20.662
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	23.189	22.203
mehr als fünf Jahre	15.512	12.961
	1.940.946	2.080.020

Dieser Posten beinhaltet:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.026.127	431.316

Erläuterung 17 - Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, die aus Spareinlagen bestehen – mit Ausnahme von Sondersparbüchern – sind täglich fällige Spareinlagen. Sie belaufen sich auf 2.225.650.000 EUR (31. Dezember 2004: 2.345.448.000 EUR).

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, die in der Zeile "Sonstige Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist" ausgewiesen sind, gliedern sich nach der Restlaufzeit wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	7.535.674	8.421.522
von drei Monaten bis zu einem Jahr	706.396	849.787
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	86.177	131.176
mehr als fünf Jahre	7.698	11.382
	8.335.945	9.413.867

Der Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden beinhaltet:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	575.590	455.485
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	97.188	136.433

Erläuterung 18 - Verbriefte Verbindlichkeiten

Die unter dem Posten "Begebene Kassenscheine und Schuldverschreibungen" ausgewiesenen verbrieften Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Restlaufzeit wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	234.369	282.041
von drei Monaten bis zu einem Jahr	540.971	495.395
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.673.580	1.596.195
mehr als fünf Jahre	2.441.953	2.806.251
	5.890.873	5.179.882

Die unter dem Posten "Sonstige" ausgewiesenen verbrieften Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Restlaufzeit wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	2.672.613	1.441.129
von drei Monaten bis zu einem Jahr	93.646	538.419
	2.766.259	1.979.548

Dieser Posten enthielt zum 31. Dezember 2005 keine Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (31. Dezember 2004: EUR 1.425.343.000).

Die als Rechnungsabgrenzungsposten aktivierte positive Differenz zwischen dem Rückzahlungsbetrag der verbrieften Verbindlichkeiten und dem erhaltenen Betrag beläuft sich auf 23.454.000 EUR (31. Dezember 2004: 16.917.000 EUR).

Erläuterung 19 - Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Kurzfristig zu zahlende Werte	549.644	665.124
Veräußerte Optionsprämien	11.212	10.460
Sonstige	32.117	37.637
	592.973	713.221

Die Buchwerte der veräußerten Optionsprämien gliedern sich wie folgt:

Buchwert

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	2.320	2.209
von drei Monaten bis zu einem Jahr	3.707	3.731
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.763	3.662
mehr als fünf Jahre	2.422	858
	11.212	10.460

Die "Fair Values" der veräußerten Optionsprämien des Trading-Portfolios sind in Erläuterung 27 beschrieben.

Erläuterung 20 - Nachrangige Verbindlichkeiten

Für nachrangige Anleihen gelten in der Regel folgende Modalitäten.

Im Falle der Liquidation des betroffenen Kreditinstitutes ist die Forderung nachrangig gegenüber allen nicht nachrangigen Gläubigern. Vorzeitige Rückzahlungen/Ablösungen oder sonstige Ersatzleistungen bedürfen der vorherigen Genehmigung durch die Kommission zur Überwachung des Finanzsektors (*Commission de Surveillance du Secteur Financier* oder *CSSF*); die kürzestmögliche Laufzeit für einen solchen Vertrag ist auf fünf Jahre festgesetzt. Für den Emissionsvertrag gilt luxemburgisches Recht. Gerichtsstand ist das Großherzogtum Luxemburg.

Die folgenden Anleihen weisen einen Betrag auf, der sich auf über 10% der gesamten nachrangigen Passiva beläuft:

Anleihebetrag	Währung	Zinsen	Fälligkeit
150.000.000	EUR	step up floating rate	16.12.2015
100.000.000	USD	6,625%	23.02.2011
100.000.000	EUR	6,50%	27.10.2010

Für die oben genannte, am 16. Dezember 2005 ausgegebene nachrangige Anleihe über 150.000.000 EUR berechtigt der Emissionsprospekt die Bank, vorbehaltlich vorheriger Genehmigung durch die CSSF und Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 15 und maximal 45 Tagen, ab dem 16. Dezember 2010 die Gesamtheit der begebenen Anleihen zu jeder Quartalsfälligkeit der Zinszahlungen vorzeitig zu ihrem Nominalwert zurückzuzahlen.

Die nachrangigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
von drei Monaten bis zu einem Jahr	9.147	99.157
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	391.097	300.244
mehr als fünf Jahre oder unbestimmte Dauer	369.282	199.729
	769.526	599.130

Die im Laufe des Geschäftsjahres für nachrangige Verbindlichkeiten erbrachten Aufwendungen belaufen sich auf 38.893.000 EUR (31. Dezember 2004: 41.922.000 EUR) und sind unter dem Posten "Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen" in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Erläuterung 21 - Sonderposten mit Rücklageanteil

Der unter "Sonderposten mit Rücklageanteil" ausgewiesene Betrag betrifft ausschließlich Wertzuwächse in Höhe von 133.383.000 EUR (31. Dezember 2004: 135.202.000 EUR), die in Anwendung von Art. 54 des Einkommenssteuergesetzes reinvestiert wurden.

Erläuterung 22 - Eigenkapital

Die Bewegungen des Eigenkapitals sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

	(Tsd. EUR)					
	Gezeichnetes Kapital	Emissions- agio	Gesetzliche Rücklage	Freie Rücklagen	Nicht verfügbare Rücklagen	Ergebnis- vortrag
Saldo zum 31. Dezember 2004	350.000	633.519	35.000	620.744	173.856	260
Nettoergebnis 2004	-	-	-	-	-	424.042
Ergebnisverwendung						
- Zuweisung an die Rücklagen	-	-	-	379.800	43.000	-422.800
- Tantiemen	-	-	-	-	-	-1.311
Übertragungen	-	-	-	32.524	-32.524	-
Saldo zum 31. Dezember 2005	350.000	633.519	35.000	1.033.068	184.332	191

Das gezeichnete und eingezahlte Kapital belief sich zum 31. Dezember 2005 auf 350.000.000 EUR (genehmigt: 382.350.000 EUR), entsprechend 13.732.035 Aktien (bei einem genehmigten Maximum von 15.000.000 Aktien).

Das Register der Namensaktien wird am Sitz der Bank gehalten.

Entsprechend Absatz 8a des geänderten Vermögenssteuergesetzes vom 16. Oktober 1934 beschloss die Bank, die Vermögenssteuer für das Geschäftsjahr 2005 um 9.500.000 EUR zu reduzieren (Geschäftsjahr 2004: 8.600.000 EUR). Dazu muss die Hauptversammlung 2006 die Zuweisung von 47.500.000 EUR an eine Sonderrücklage beschließen, die dem fünffachen Betrag der angerechneten Vermögenssteuer entspricht. Diese Rücklage muss ab dem Anrechnungsjahr während fünf Steuerjahren in der Bilanz ausgewiesen werden.

Erläuterung 23 - Auf Fremdwährungen lautende Passiva

Die auf Fremdwährungen lautenden Passiva belaufen sich auf insgesamt 10.256.232.000 EUR (31. Dezember 2004: 8.500.460.000 EUR). In dieser Summe ist die Kassaposition jener gebundenen Geschäfte enthalten, deren Deckung in der Position Devisentermingeschäfte ausgewiesen ist.

Erläuterung 24 - Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen aus den nachfolgend aufgeführten Posten zusammen:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Gewährleistungen und andere unmittelbare Kreditsubstitute	1.546.252	1.245.103
Dokumentenakkreditive	41.267	49.594
Gewährleistungen für Leistungen Dritter	580.718	257.141
	2.168.237	1.551.838

Die Eventualverbindlichkeiten in Bezug auf die verbundenen Unternehmen belaufen sich zum 31. Dezember 2005 auf 10.889.000 EUR (31. Dezember 2004: 22.490.000 EUR).

Die Eventualverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	265.479	202.575
von drei Monaten bis zu einem Jahr	136.223	125.010
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	652.729	303.148
mehr als fünf Jahre	1.113.806	921.105
	2.168.237	1.551.838

Erläuterung 25 - Zusagen

Die Zusagen der Bank gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
Terminkäufe von Vermögensgegenständen	-	1.941.322
Einzahlungsverpflichtungen aus Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	9.064	10.659
Nicht genutzte Kreditzusagen	6.697.520	4.004.342
	6.706.584	5.956.323

Die nicht genutzten Kreditzusagen gliedern sich wie folgt:

	Tsd. EUR	
	31.12.2005	31.12.2004
bis zu drei Monaten	877.350	600.038
von drei Monaten bis zu einem Jahr	2.807.968	1.662.990
von einem Jahr bis zu fünf Jahren	2.163.203	1.211.987
mehr als fünf Jahre	848.999	529.327
	6.697.520	4.004.342

Zusagen an verbundene Unternehmen beliefen sich zum 31. Dezember 2005 auf 2.350.404.000 EUR (31. Dezember 2004: 686.683.000 EUR).

Erläuterung 26 - Als Sicherheit dienende Vermögenswerte

Zum 31. Dezember 2005 beliefen sich die als Sicherheit für eigene Zusagen der Bank dienenden Vermögenswerte auf insgesamt 1.829.299.000 EUR (31. Dezember 2004: 2.155.608.000 EUR). Diese Sicherheit dient im Wesentlichen der Deckung von Transaktionen mit der luxemburgischen Zentralbank.

Erläuterung 27 - Derivative Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Aufgliederung der Handels- oder Hedgingzwecken dienenden und auf einem geordneten Markt oder im Freiverkehr (Over The Counter - OTC) gehandelten derivativen Aktiva und Passiva. Die Aufteilung in Aktiva und Passiva erfolgt auf der Grundlage des Marktwertes am Bilanzstichtag (positive *Fair Values* = Aktiva und negative *Fair Values* = Passiva).

Die Fair Value-Spalten zeigen die *Fair Values* der Handelszwecken dienenden derivativen Produkte am Bilanzstichtag.

b) Handelszwecken dienende und im Freiverkehr gehandelte derivative Finanzinstrumente

Die Nominalwerte und die Fair Values der Handelszwecken dienenden derivativen Finanzinstrumente gliedern sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2005	Bis 3 Monate		3 Monate bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		Mehr als 5 Jahre		TOTAL	
	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value
Aktiva										
Zinsgeschäfte:										
Swap-Kontrakte	20.200	1.046	317.481	653	95.311	2.682	94.408	8.529	527.400	12.910
Optionen	-	-	70.000	116	125.086	337	74.869	1.259	269.955	1.712
Devisengeschäfte:										
Terminkontrakte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Swap-Kontrakte	-	-	-	-	137.624	6.153	-	-	137.624	6.153
								TOTAL	934.979	20.775
Passiva										
Zinsgeschäfte:										
Swap-Kontrakte	20.200	-578	317.481	-637	82.500	-2.705	93.658	-8.323	513.839	-12.243
Optionen	-	-	70.268	-116	85.186	-261	59.909	-1.152	215.363	-1.529
Devisengeschäfte:										
Terminkontrakte	-	-	3.142	-380	1.642	-195	-	-	4.784	-575
Swap-Kontrakte	-	-	-	-	143.802	-6.151	-	-	143.802	-6.151
								TOTAL	877.788	-20.498

Die Nominalwerte und die Fair Values der Handelszwecken dienenden derivativen Finanzinstrumente gliedern sich zum 31. Dezember 2004 wie folgt:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2004	Bis 3 Monate		3 Monate bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		Mehr als 5 Jahre		TOTAL	
	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value
Aktiva										
Zinsgeschäfte:										
Swap-Kontrakte	-	-	78.831	734	832.727	10.998	137.509	10.444	1.049.067	22.176
Optionen	-	-	29.600	135	160.318	867	20.772	406	210.690	1.408
Devisengeschäfte:										
Terminkontrakte	220	-	699	77	-	-	-	-	919	77
Swap-Kontrakte	18.144	826	-	-	79.667	8.696	-	-	97.811	9.522
								TOTAL	1.358.487	33.183
Passiva										
Zinsgeschäfte:										
Swap-Kontrakte	-	-	78.831	-806	815.100	-10.830	137.510	-10.214	1.031.441	-21.850
Optionen	-	-	29.600	-135	160.851	-867	20.772	-406	211.223	-1.408
Devisengeschäfte:										
Terminkontrakte	282	-	5.361	-88	4.784	-12	-	-	10.427	-100
Swap-Kontrakte	18.964	-826	-	-	88.400	-8.649	-	-	107.364	-9.475
								TOTAL	1.360.455	-32.833

c) Hedgingzwecken dienende und auf einem geordneten Markt gehandelte derivative Finanzinstrumente

Am 31. Dezember 2004 und 2005 besass die Bank keine Hedgingzwecken dienenden und auf einem geordneten Markt gehandelten derivativen Finanzinstrumente.

d) Hedgingzwecken dienende und im Freiverkehr gehandelte derivative Finanzinstrumente

Die Nominalwerte der nicht gehandelten derivativen Finanzinstrumente gliedern sich zum Bilanzstichtag wie folgt:

(Tsd. EUR)					
Zum 31. Dezember 2005	Bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	TOTAL
	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert
Aktiva					
Zinsgeschäfte:					
Swap-Kontrakte	116.044	745.823	3.641.739	515.926	5.019.532
Optionen	-	-	-	-	-
Devisengeschäfte:					
Terminkontrakte	2.130.678	1.397.872	34.195	-	3.562.745
Swap-Kontrakte	-	54.161	154.370	14.535	223.066
Optionen	160.125	105.341	20.720	-	286.186
Aktien-/Index-Geschäfte:					
Optionen	3.000	45.132	241.131	102.051	391.314
				TOTAL	9.482.843
Passiva					
Zinsgeschäfte:					
Swap-Kontrakte	222.280	1.016.965	3.848.478	3.556.688	8.644.411
Optionen	-	-	-	-	-
Devisengeschäfte:					
Terminkontrakte	2.147.048	1.399.159	46.447	-	3.592.654
Swap-Kontrakte	-	36.597	119.455	146.343	302.395
Optionen	158.089	105.073	20.786	-	283.948
Aktien-/Index-Geschäfte:					
Optionen	19.188	43.470	245.715	-	308.373
				TOTAL	13.131.781

Die Nominalwerte der nicht gehandelten derivativen Finanzinstrumente gliedern sich zum 31. Dezember 2004 wie folgt:

(Tsd. EUR)					
Zum 31. Dezember 2004	Bis 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	TOTAL
	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert	Nominalwert
Aktiva					
Zinsgeschäfte:					
Swap-Kontrakte	64.942	959.083	2.981.041	533.710	4.538.776
Optionen	-	-	-	1.425.343	1.425.343
Devisengeschäfte:					
Terminkontrakte	1.913.583	236.447	51.940	-	2.201.970
Swap-Kontrakte	-	84.497	154.880	43.491	282.868
Optionen	70.073	90.675	12.383	-	173.131
Aktien-/Index-Geschäfte:					
Optionen	111.143	38.194	192.036	101.578	442.951
				TOTAL	9.065.039
Passiva					
Zinsgeschäfte:					
Swap-Kontrakte	399.539	1.064.479	2.959.872	1.498.019	5.921.909
Optionen	-	-	-	-	-
Devisengeschäfte:					
Terminkontrakte	1.945.789	232.929	76.774	-	2.255.492
Swap-Kontrakte	-	-	85.418	88.885	174.303
Optionen	67.396	87.324	10.092	-	164.812
Aktien-/Index-Geschäfte:					
Optionen	20.953	100.933	314.968	11.935	448.789
				TOTAL	8.965.305

Erläuterung 28 - Kreditrisiko-Management

Der Kreditrisikograd bei derivativen Produkten bemisst sich an den gesamten Wiederbeschaffungskosten, d.h. der Summe, die es die Bank kosten würde, den Vertrag im Falle der Nichterfüllung durch den ursprünglichen Vertragspartner mit einem neuen Partner wiederherzustellen.

Die laufenden, potentiellen und gesamten Wiederbeschaffungskosten werden gemäß der gesetzlichen Bestimmungen des Rundschreibens CSSF 2000/10 zur Definition der Eigenkapitalkoeffizienten in Anwendung von Artikel 56 des geänderten Gesetzes vom 5. April 1993 über den Finanzsektor berechnet.

Die "laufenden Wiederbeschaffungskosten" werden anhand des Marktwertes der Verträge bestimmt, die zum Bilanzstichtag einen positiven "Fair Value" aufweisen.

Die "potentiellen Wiederbeschaffungskosten" spiegeln das während der Restlaufzeit des Vertrages bestehende Risiko wider. Es wird durch die Anwendung der im Rundschreiben CSSF 2000/10 definierten Gewichtungskoeffizienten auf den Nominalwert der Verträge berechnet, und zwar sowohl für die Passiva als auch für die Aktiva.

Das Kreditrisikoengagement der Bank zum Bilanzstichtag kann wie folgt analysiert werden:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2005	Nominal- beträge	Wiederbeschaffungskosten			Sicherheiten	Nettorisikoposition
		laufende	potentielle künftige	gesamt		
Forderungen an Kreditinstitute	7.774.810	-	-	-	456	7.774.354
Forderungen an Kunden	8.232.288	-	-	-	3.975.700	4.256.588
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	16.595.974	-	-	-	3.300.740	13.295.234
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	447.476	-	-	-	-	447.476
Eventualverbindlichkeiten und Zusagen	8.817.790	-	-	-	908.555	7.909.235
Derivative Finanzinstrumente (Freiverkehr)	23.741.056	410.021	266.527	676.548	-	676.548
TOTAL	65.609.394	410.021	266.527	676.548	8.185.451	34.359.435
<i>Derivative Finanzinstrumente (Freiverkehr)</i>						
<i>Zinsgeschäfte:</i>						
Swap-Kontrakte	14.705.181	279.975	101.818	381.793	-	381.793
Optionen	242.793	720	1.537	2.257	-	2.257
<i>Devisengeschäfte:</i>						
Terminkontrakte	7.160.182	45.120	74.893	120.013	-	120.013
Swap-Kontrakte	806.887	44.197	40.736	84.933	-	84.933
Optionen	286.339	6.194	3.692	9.886	-	9.886
<i>Aktien-/Index-Geschäfte:</i>						
Optionen	539.674	33.815	43.851	77.666	-	77.666
TOTAL DERIVATE	23.741.056	410.021	266.527	676.548	-	676.548

Das Kreditrisikoengagement der Bank zum 31. Dezember 2004 kann wie folgt analysiert werden:

(Tsd. EUR)

Zum 31. Dezember 2004	Nominal- beträge	Wiederbeschaffungskosten			Sicherheiten	Nettorisikoposition
		laufende	potentielle künftige	gesamt		
Forderungen an Kreditinstitute	11.709.934	-	-	-	36.286	11.673.648
Forderungen an Kunden	6.354.051	-	-	-	3.447.782	2.906.269
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	13.178.477	-	-	-	2.344.195	10.834.282
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	378.676	-	-	-	-	378.676
Eventualverbindlichkeiten und Zusagen	7.461.247	-	-	-	732.751	6.728.496
Derivative Finanzinstrumente (Freiverkehr)	20.157.956	321.175	231.305	552.480	-	552.480
TOTAL	59.240.341	321.175	231.305	552.480	6.561.014	33.073.851
<i>Derivative Finanzinstrumente (Freiverkehr)</i>						
<i>Zinsgeschäfte:</i>						
Swap-Kontrakte	12.541.192	162.965	72.125	235.090	-	235.090
Optionen	1.636.565	7.122	22.496	29.618	-	29.618
<i>Devisengeschäfte:</i>						
Terminkontrakte	4.468.809	17.939	50.028	67.967	-	67.967
Swap-Kontrakte	662.346	72.400	31.563	103.963	-	103.963
Optionen	173.131	3.245	2.227	5.472	-	5.472
<i>Aktien-/Index-Geschäfte:</i>						
Optionen	675.913	57.504	52.866	110.370	-	110.370
TOTAL DERIVATE	20.157.956	321.175	231.305	552.480	-	552.480

Erläuterung 29 - Gegenüber Dritten erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vertretung

Die Bank erbringt gegenüber Dritten Dienstleistungen für Verwaltung und Vertretung; zu besagten Dienstleistungen zählen insbesondere die Vermögensberatung oder -verwaltung, die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren, die Vermietung von Schließfächern, die Treuhändertätigkeit sowie Tätigkeiten als Agent.

Erläuterung 30 - Aufschlüsselung der Erträge

In Übereinstimmung mit Artikel 68 (3) des geänderten Gesetzes vom 17. Juni 1992 zum Jahresabschluss von Banken und Finanzinstituten wurde keine detaillierte Aufschlüsselung der Erträge nach geographischen Märkten für die Posten "Zinserträge und ähnliche Erträge", "Erträge aus Wertpapieren", "Provisionserträge", "Ergebnis aus Finanzgeschäften" und "Sonstige betriebliche Erträge" vorgenommen, da diese Märkte sich nicht erheblich voneinander unterscheiden.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns konzentriert sich vor allem auf Länder, die zur OECD gehören.

Erläuterung 31 - Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 66.775.000 EUR (31. Dezember 2004: 86.146.000 EUR) umfassen insbesondere Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen, Auflösungen überschüssiger Steuerrückstellungen bzw. Auflösungen von Rückstellungen sowie Erträge aus früheren Geschäftsjahren.

Erläuterung 32 - Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 22.789.000 EUR (31. Dezember 2004: 31.810.000 EUR) umfassen insbesondere die Zuweisungen an die Rückstellungen und an die Rückstellungen für den Einlagensicherungsverein (*Association pour la Garantie des Dépôts, Luxembourg* oder *AGDL*).

Erläuterung 33 - Einlagensicherungsverein

Die Bank ist Mitglied im gemeinnützigen Einlagensicherungsverein *Association pour la Garantie des Dépôts, Luxembourg (AGDL)*.

Ausschließlicher Gegenstand des AGDL ist die Schaffung eines Systems der gegenseitigen Sicherung der Bareinlagen und Forderungen aus Anlagetätigkeiten, die von natürlichen Personen bei Mitgliedern des AGDL vorgenommen werden, ohne Unterscheidung in Bezug auf Nationalität oder Wohnort, von Gesellschaften, die luxemburgischem Recht oder dem Recht eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union unterliegen und eine Größe haben, die es ihnen erlaubt, eine verkürzte Bilanz im Sinne des Gesetzes zu erstellen, sowie von Gesellschaften vergleichbarer Größe, die dem Recht eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union unterliegen.

Der AGDL erstattet dem Einleger den Betrag seiner garantierten Bareinlagen und dem Anleger den Betrag seiner garantierten Forderung, wobei der Höchstwert (bei allen Währungen) dem Gegenwert von 20.000 EUR für jede garantierte Bareinlage und 20.000 EUR für jede garantierte Forderung aus anderen Anlagen als einer Bareinlage entspricht.

Der von jedem Mitglied zu leistende Jahresbeitrag darf keinesfalls 5% pro Kalenderjahr seiner von der CSSF in Anwendung des Gesetzes definierten Eigenmittel übersteigen.

Am 31. Dezember 2005 verfügt die Bank über Rückstellungen für Risiken aus der Einlagensicherung, deren Betrag unter der Rubrik "Rückstellungen" auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird.

Erläuterung 34 - Personal

Im Geschäftsjahr 2005 beschäftigte die Bank im Durchschnitt 2.492 Personen, davon 2.076 in Vollzeit und 416 in Teilzeit (31. Dezember 2004: 2.460 Personen, davon 2.074 in Vollzeit und 386 in Teilzeit).

Der durchschnittliche Personalbestand der Bank gliedert sich wie folgt:

	2005	2004
Führungskräfte	73	79
Leitende Angestellte	359	331
Angestellte	2.060	2.050
	2.492	2.460

Erläuterung 35 - Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder und Führungskräfte der Bank sowie gewährte Kredite und Gewährleistungsverpflichtungen

(Tsd. EUR)

2005	Vergütungen entsprechend der Funktion	Gewährte Kreditlinien und Garantien	Genutzte Kreditlinien und Garantien	Pensionsverpflichtungen
Verwaltungsratsmitglieder	1.365	7.735	4.937	-
Führungskräfte	17.119	19.346	16.857	1.899
	18.484	27.081	21.794	1.899
2004				
Verwaltungsratsmitglieder	1.365	4.544	4.125	-
Führungskräfte	17.371	18.941	17.229	1.784
	18.736	23.485	21.354	1.784

Erläuterung 36 - Außerordentliches Ergebnis

Zum 31. Dezember 2005 beläuft sich das außerordentliche Ergebnis der Bank auf -129.000 EUR (31. Dezember 2004: 0 EUR) und stammt im Wesentlichen aus der Veräußerung von Immobilien, insbesondere nicht genutzter Gebäude.





Contact Center und Zweigstellennetz

Contact Center

Tel.: (+352) 42 42-2000 Fax: (+352) 42 42-2001
info@fortisbanque.lu

Bascharage/Kordall

6, avenue de Luxembourg
Tel.: (+352) 26 50 72-1 Fax: (+352) 26 50 23 76

Bereldange

70, route de Luxembourg
Tel.: (+352) 33 14 77-1 Fax: (+352) 33 28 68

Bettembourg

6a, rue de la Gare
Tel.: (+352) 51 04 09-1 Fax: (+352) 52 00 07

Clervaux

34, Grand'Rue
Tel.: (+352) 92 02 32-1 Fax: (+352) 92 90 97
Private Banking Center
Tel.: (+352) 92 02 32 24 Fax: (+352) 92 02 32 51

Diekirch

5, rue de Stavelot
Tel.: (+352) 80 92 02-1 Fax: (+352) 80 91 92

Differdange

26, avenue de la Liberté
Tel.: (+352) 58 81 04-1 Fax: (+352) 58 85 10

Dudelange

59, avenue Gr.-D. Charlotte
Tel.: (+352) 51 10 15-1 Fax: (+352) 52 00 06

Echternach

25, place du Marché
Tel.: (+352) 72 01 25-1 Fax: (+352) 72 86 98

Esch/Benelux

Place Benelux
Tel.: (+352) 55 33 90-1 Fax: (+352) 57 09 43

Esch/Centre

30, rue de l'Alzette
Tel.: (+352) 54 27 42-1 Fax: (+352) 54 27 42-215

Ettelbruck

77-79, Grand'Rue
Tel.: (+352) 81 22 81-1 Fax: (+352) 81 79 91
Private Banking Center
Tel.: (+352) 81 22 81-600 Fax: (+352) 81 22 81-470

Grevenmacher

2, route de Trèves
Tel.: (+352) 75 00 75-1 Fax: (+352) 75 86 36

Howald

201, route de Thionville
Tel.: (+352) 49 54 11-1 Fax: (+352) 48 77 87

Junglinster

2, route de Luxembourg
Tel.: (+352) 78 00 92-1 Fax: (+352) 78 99 32

Larochette

14, place Bleiche
Tel.: (+352) 87 90 01-1 Fax: (+352) 87 95 20

Luxembourg/Bonnevoie

101-103, rue de Bonnevoie
Tel.: (+352) 26 29 96-1 Fax: (+352) 48 78 01

Luxembourg/Cloche d'Or

2, rue Henri Schnadt
Tel.: (+352) 29 08 90-1 Fax: (+352) 29 08 93

Luxembourg/Gare

76, avenue de la Liberté
Tel.: (+352) 40 11 01 Fax: (+352) 40 11 02 69
Private Banking Center
Tel.: (+352) 40 11 03-05 Fax: (+352) 40 11 03-50

Luxembourg/Grand-Rue

1-3, rue du Marché aux Herbes
Tel.: (+352) 46 56 61-1 Fax: (+352) 47 51 66

Luxembourg/Kirchberg

10, rue Edward Steichen
Tel.: (+352) 42 42-50 50 Fax: (+352) 42 42-50 55

Luxembourg/Limpertsberg

43-45, allée Scheffer
Tel.: (+352) 22 89 10-1 Fax: (+352) 47 51 65

Luxembourg/Merl & Belair

123, avenue du X Septembre
Tel.: (+352) 45 60 91-1 Fax: (+352) 45 93 67

Luxembourg/Royal-Monterey

27, avenue Monterey
Tel.: (+352) 47 99-25 56 Fax: (+352) 47 99-21 12
Private Banking
Tel.: (+352) 42 42-65 01 Fax: (+352) 42 42-27 98

Mamer

13 a-b, route d'Arlon
Tel.: (+352) 31 01 76-1 Fax: (+352) 31 28 75

Mersch

1, rue d'Arlon
Tel.: (+352) 32 02 51-1 Fax: (+352) 32 74 43

Mondorf-les-Bains

43-45, avenue François Clement
Tel.: (+352) 23 66 25-1 Fax: (+352) 23 66 04 07

Niederanven

141, route de Trèves
Tel.: (+352) 34 85 81-1 Fax: (+352) 34 91 38

Redange-sur-Attert

35, Grand'Rue
Tel.: (+352) 23 62 25-1 Fax: (+352) 23 62 04 62

Remich

24, route de l'Europe
Tel.: (+352) 26 70 97-1 Fax: (+352) 23 69 89 46

Schifflange

36-38, avenue de la Libération
Tel.: (+352) 54 43 99-1 Fax: (+352) 54 59 81

Steinfort

5-7, square du Général Patton
Tel.: (+352) 39 93 28-1 Fax: (+352) 39 99 88

Strassen

255, route d'Arlon
Tel.: (+352) 31 04 76-1 Fax: (+352) 31 29 63

Tétange/Käldall

149, rue Principale
Tel.: (+352) 56 10 10-1 Fax: (+352) 56 67 21

Troisvierges

33-35, Grand'Rue
Tel.: (+352) 99 75 76-1 Fax: (+352) 99 77 79

Vianden

4, Grand'Rue
Tel.: (+352) 83 42 45-1 Fax: (+352) 84 90 28

Wasserbillig

36, Grand'Rue
Tel.: (+352) 74 01 55-1 Fax: (+352) 74 87 05

Wiltz

53-55, Grand'Rue
Tel.: (+352) 95 80 32-1 Fax: (+352) 95 78 97
Private Banking Center
Tel.: (+352) 95 80 32-230 Fax: (+352) 95 80 32-301

Tochtergesellschaften, Beteiligungen, Business Center und weitere Fortis-Gesellschaften in Luxemburg

Hauptsitz

Fortis Banque Luxembourg S.A.
50, avenue J.F. Kennedy
L-2951 Luxembourg
Tel.: (+352) 4242-1
Fax: (+352) 4242-2579
www.fortis.lu
info@fortis.lu

Tochtergesellschaften

Luxemburg

Fortis Lease Group S.A.
16, rue Edward Steichen
L-2540 Luxembourg
Tel.: (+352) 26 43 47 89
Fax: (+352) 26 43 47 88

Fortis Lease Luxembourg
16, rue Edward Steichen
L-2951 Luxembourg
Tel.: (+352) 47 99-56 32
Fax: (+352) 47 99-51 81
www.fortislease.com
info.lu@fortislease.com

Internaxx Bank S.A.
46a, avenue J.F. Kennedy
L-2958 Luxembourg
Tel.: (+352) 2603 2003
Fax: (+352) 2603 2043
www.internaxx.lu
customerservice@internaxx.lu

Fundamentum Asset Management S.A.
8, rue du Fort Rheinsheim
L-2419 Luxembourg
Tel.: (+352) 26 44 40 40
Fax: (+352) 26 44 40 44
www.fundamentum.lu

Schweiz

Fortis Banque (Suisse) S.A.
20, bd des Philosophes
CH-1211 Geneva
Tel.: (+41) 58 322 0 322
Fax: (+41) 58 322 0 422
www.fortisbanque.ch
info@fortisbanque.ch

Fortis Banque (Suisse) S.A.
9, place Bel-Air
CH-1260 Nyon
Tel.: (+41) 58 322 0 322
Fax: (+41) 58 322 0 232

Fortis Banque (Suisse) S.A.
Rennweg 57
CH-8023 Zürich
Tel.: (+41) 58 322 0 767
Fax: (+41) 58 322 0 868

Fortis Banque (Suisse) S.A.
Via Magatti 1
CH-6900 Lugano
Tel.: (+41) 58 322 0 112
Fax: (+41) 58 322 0 100

Fortis Banque (Suisse) S.A.
31, place du Midi
CH-1951 Sion
Tel.: (+41) 58 322 0 080
Fax: (+41) 58 322 0 099

Fortis Banque (Suisse) S.A.
Dubai International Financial Centre - DIFC
The Gate Building, 5th Floor East
P.O. Box 211104
Dubai, Vereinigte Arabische Emirate
Tel.: (+971) 4 362 1 400
Fax: (+971) 4 362 1 499

PBI Holding AG
Alpenstrasse 15
CH-6304 Zug
Tel.: (+41) 41 726 8 282
Fax: (+41) 41 726 8 280

Frankreich

SADE (Société Alsacienne de Développement et
d'Expansion)
4, allée de la Robertsau
F-67084 Strasbourg Cedex
Tel.: (+33) 3 88 45 51 51
Fax: (+33) 3 88 60 44 20
www.groupesade.com
info@groupesade.com

Beteiligungen**Luxemburg**

Fortis Luxembourg Vie S.A.
16, bd Royal
L-2449 Luxembourg
Tel.: (+352) 24 18 58-1
Fax: (+352) 24 18 58-06 99
info@fortis.lu
www.fortis.lu

BIP Investment Partners S.A.
1, rue des Coquelicots
L-1356 Luxembourg
Tel.: (+352) 26 00 26-1
Fax: (+352) 26 00 26-50
www.bip.lu
info@bip.lu

Fastnet Luxembourg S.A.
31-33, avenue Pasteur
L-2311 Luxembourg
Tel.: (+352) 47 67-1
Fax: (+352) 46 24 42

Belgien

Fortis Investment Management S.A.
1, boulevard du Roi Albert II
B-1210 Bruxelles
Tel.: (+32) 2 274 83 11
Fax: (+32) 2 274 83 39

Schweiz

Fortis Intertrust Group Holding S.A.
15, boulevard des Philosophes
CH-1205 Genève
Tel.: (+41) 22 317 8000
Fax: (+41) 22 317 8011

Business Center

Business Center Luxembourg
50, avenue J.F. Kennedy
L-2951 Luxembourg
Tel.: (+352) 42 42-45 78
Fax: (+352) 42 42-51 41

Business Center Metz
5, avenue Joffre
F-57000 Metz
Tel.: (+33) 3 87 50 03 30
Fax: (+33) 3 87 50 03 31

Business Center Strasbourg
25, allée de la Robertsau
F-67000 Strasbourg
Tel.: (+33) 3 90 22 95 00
Fax: (+33) 3 90 22 95 05

Business Center Trier-Saarbrücken
Herzogenbuscher Str. 10
D-54292 Trier
Tel.: (+49) 651 460 40 20
Fax: (+49) 651 994 96 09

Lebacher Str. 4
D-66113 Saarbrücken
Tel.: (+49) 681 9963 457
Fax: (+49) 681 9963 459

**Weitere Fortis-Gesellschaften
in Luxemburg**

Fortis Intertrust (Luxembourg) S.A.
65, boulevard Grande-Duchesse Charlotte
L-1331 Luxembourg
Tel.: (+352) 26449-1
Fax: (+352) 26449-900
www.fortisintertrust.com
luxembourg@fortisintertrust.com

Fortis Investments Luxembourg
14, rue Aldringen
L-1118 Luxembourg
Tel.: (+352) 2627 261
Fax: (+352) 2627 2620
www.fortisinvestments.com
fimplux@fortisinvestments.com

Fortis Commercial Finance Luxembourg
16, rue Edward Steichen
L-2951 Luxembourg
Tel.: (+352) 47 99 52 56
Fax: (+352) 47 99 52 92
www.fortiscomfin.com
info.lu@fortiscomfin.com

Abkürzungen und Fachbegriffe

Advanced Measurement Approach (AMA): Fortgeschrittener Messansatz zur Quantifizierung der operativen Risiken im Rahmen der Bestimmung des Risk Asset Ratio entsprechend der Basel II-Vorschriften.

Banking Book: Begriff zur Bezeichnung der Finanzinstrumente, die nicht zu den Handelsportfolios der Bank gehören.

Basel II: Das Hauptziel des Baseler Abkommens besteht in der Annäherung der gesetzlichen Eigenkapitalanforderungen an die von den Banken tatsächlich eingegangenen wirtschaftlichen Risiken. Weiterhin soll die Stabilität des internationalen Finanzsystems erhöht werden, und die Banken sollen dazu ermutigt werden, ihre Risikomanagementsysteme weiter auszubauen.

Commercial Paper: Finanzinstrument, das eine kurzfristige Forderung darstellt, ähnlich einem Solawechsel, mit einer Laufzeit von einigen Tagen bis zu 12 Monaten.

Extreme Value Distribution: Statistischer Ansatz zur Berücksichtigung des maximalen Wertverlustes bestimmter Finanzinstrumente.

Modifizierte Duration: Ermöglicht die Beurteilung der Sensitivität des Marktwertes einer Anleihe gegenüber einer parallelen Verschiebung der Zinskurven um 1%.

Option: Instrument, das den Halter berechtigt, aber nicht verpflichtet, einen zugrunde liegenden Vermögenswert (Aktie, Börsenindex, Rohstoff...) innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu einem festgelegten Ausübungspreis zu kaufen oder zu verkaufen.

Risk Asset Ratio (RAR): Vorgeschriebener Koeffizient, der die Eigenmittel, welche die Voraussetzungen erfüllen, in Beziehung setzt zu den Eigenkapitalanforderungen zur Abdeckung des Kreditrisikos für Aktivitäten außerhalb

des Handelsportfolios, des Wechselkursrisikos für die Gesamtheit der Aktivitäten sowie der Risiken in Verbindung mit Geschäften auf dem Handelsportfolio. Die Aktivitäten, die den Eigenkapitalanforderungen unterliegen, werden entsprechend der jeweiligen Risiken gewichtet. Die Eigenmittel müssen mindestens 8% der Summe der gewichteten Aktiva darstellen.

Risk Self-Assessment: Strukturierter Ansatz zur jährlichen Eigenbeurteilung der operationellen Risiken durch die Geschäftsbereiche.

Stress Testing: Analyse der Auswirkungen extremer Schwankungen der Finanzmärkte auf den Wert der Finanzpositionen bzw. die Erträge der Bank. Verwendete Stress Testing-Szenarien basieren beispielsweise auf historischen Finanzkrisen.

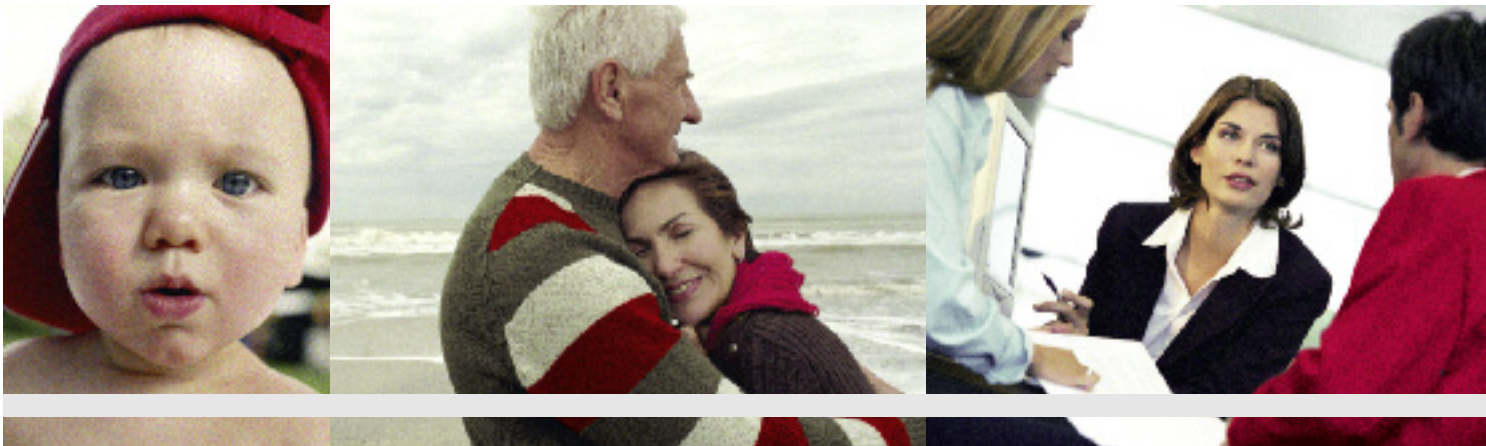
Total Diversified Value at Risk: Berücksichtigt über einen Zeitraum von zwei Monaten bei einem Konfidenzintervall von 99% die Zins-, Markt- und Wechselkursrisiken für das Banking Book der Bank. Die Berechnung des Total Diversified Value at Risk berücksichtigt die Auswirkungen einer Diversifizierung zwischen Aktien-, Wechselkurs- und Zinsrisiken.

Trading Book: Steht für die Handelsportfolios des Trading Rooms.

Value at Risk: Bezeichnet den für einen gegebenen Zeitraum (z.B. zwei Monate) und ein gegebenes Konfidenzintervall (z.B. 99%) geschätzten maximalen Wertverlust.

Vega: Stellt die Auswirkung eines Anstiegs der Volatilität um 1% auf den Wert einer Option dar.

Zinsdifferenz: Differenz zwischen Aktiva und Passiva, für die der festgelegte Zinssatz innerhalb einer gegebenen Frist (Monat oder Jahr) abläuft.



Fortis Banque Luxembourg

Inhalt: Secrétariat Général

Entwurf und Layout: Commercial Communication/Advertising

Druck: Imprimerie Centrale